



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Februar 2013



BSVW



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



DER INHALT

03 Editorial

02 Überregionale Berichte und Informationen

- 02 HDI – Auszeichnung für das Ehrenamt im Jahr 2013
- 03 Einladung zum Verbandstag 2013
- 04 Offene Westdeutsche Volleyball-Meisterschaft 2013
- 04 Offene Westdeutsche Fussball-Kleinfeld-Meisterschaft 2013
- 26 IN LETZTER MINUTE
Niederrhein e. V.
Ermittlung des Niederrhein-Meister Badminton Team 2013
- 26 IN LETZTER MINUTE
Westfalen e. V.
Offene Westfälische-Kleinfeldfußball-Meisterschaften 2013
- 27 WBSV
Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2013 Im Basketball
- 27 WBSV
Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2013 im Handball
- 28 WBSV
Offene Westdeutsche Fussball-Hallen-Meisterschaft 2013
- 28 Der Nachweis von Kleinspenden ist erleichtert worden!
- 29 Helfen Sie uns, Doping aufzudecken!
- 29 Neue Regelungen für Minijobber

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e. V.

- 05 Bonn/Rhein-Sieg e. V.
- 06 Düren e. V.
- 06 Köln e. V.
- 07 Euskirchen e. V.

08 Niederrhein e. V.

- 08 Düsseldorf e. V.
- 10 Duisburg e. V.
- 10 Essen e. V.
- 12 Mülheim-Ruhr e. V.
- 12 Oberhausen e. V.
- 14 Solingen e. V.
- 14 Wuppertal e. V.

17 Westfalen e. V.

- 17 Bielefeld e. V.
- 18 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.
- 18 Herne e. V.
- 19 Minden-Lübbecke e. V.
- 21 Münster e. V.

23 Personalia

24 WBSV e. V.-Terminplan

30 Impressum



Titelfoto

© LSB NRW

Andrea Bowinkelmann



HDI – Auszeichnung für das Ehrenamt im Jahr 2013

Auch im Jahr 2013 vergibt der Westdeutsche Betriebssportverband e. V. und die Versicherungsgesellschaft HDI Privat AG für ehrenamtliche Arbeit innerhalb des Betriebssportverbandes einen Sportehrenpreis. Der Preis soll Anerkennung und Ansporn zugleich sein, für junge Ehrenamtler bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler in ihrem ehrenamtlichen Engagement. Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebssportler/-innen, die ihren ersten Wohnsitz im Bereich von Nordrhein-Westfalen haben und nachweislich die geforderten Kriterien erfüllen.

Die Verleihung wird am 04. Mai 2013 in Minden erfolgen. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2013.

Die Jury besteht aus 2 Vertretern der HDI und 3 Vertretern aus dem Westdeutschen Betriebssportverband e.V. Die Verleihung wird in einem würdigen Rahmen erfolgen. Hintergrund dieser Initiative ist das Bestreben der HDI, das Ehrenamt insgesamt zu fördern. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir themenbezogen, in Umwelt, Jugend, Kultur, Bildung, Soziales und Sport eine Auswahl treffen müssen. Eine Nennung ist also nicht bindend. Die Nominierung gilt max. für ein Jahr. Der Ehrenpreis wird jedes Jahr an Personen vergeben, die sich in hervorragender Weise ehrenamtlich um den Betriebssport verdient gemacht haben.

Die Anzahl der Nominierungen ist nicht begrenzt.

Die Ehrenamtlichen müssen für die Nominierung zum Ehrenpreis folgende Kriterien erfüllen:

- Sie sind mindestens 16 Jahre alt.
- Sie haben ihren ersten Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen
- Sie bekommen keine pauschale Aufwandsentschädigung, Auslagen ausgenommen.
- Sie sind im Durchschnitt drei Stunden und mehr wöchentlich aktiv.
- Sie sind seit mindestens einem halben Jahr ehrenamtlich in ihrer Einrichtung tätig.

Ansprechpartner sind: HDI-Niederlassung Düsseldorf, Am Schönenkamp 45, 40599 Düsseldorf
Tel.: 02 11/74 82-68 90, Telefax: 0211-7482-439, Ansprechpartner Herr Hans-Joachim Paust

Westdeutscher Betriebssportverband e. V., Am Wald 128, 40599 Düsseldorf,
Tel.: 0211-7609096-0, E-Mail: wbsv-@t-online.de
Bewerbungsunterlagen können unter www.betriebssport-nrw.de abgerufen bzw.
beim Westdeutschen Betriebssportverband e. V. Am Wald 128, 41599 Düsseldorf angefordert werden.

Vorankündigung

Einladung
zum
Verbandstag 2013

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. lädt hiermit zum ordentlichen Verbandstag 2013, gemäß Satzung, recht herzlich ein.

Termin: 4. Mai 2013

Tagungsort: Hotel Victoria Minden
Am Markt 11
32423 Minden
Tel.: 05 71/973 100
Fax 05 71/973 109 0
www.victoria-hotel-minden.de

Für die Begleitpersonen der Delegierten ist ein Programm vorgesehen.
Die offizielle Einladung sowie Delegiertenmeldung wird fristgemäß versendet.

Vorläufige Tagesordnung des Verbandstages 2013

- Begrüßung
- Grußworte der Gäste
- Ehrungen
- Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
- Tätigkeitsbericht und Rechnungslegung des Präsidiums
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Satzungsänderung
- Beitragsänderung
- Jugendarbeit / Frauenarbeit
- Haushaltsvoranschlag 2014
- Wahl eines Versammlungsleiters
- Entlastung des Präsidiums
- Neuwahlen
- Anträge

Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2013!

Übrigens können Sie den
Bildungsplan auf unserer
Homepage downloaden:
www.betriebssport-nrw.de
oder auch über die

WBSV Geschäftsstelle:
Am Wald 128
40599 Düsseldorf
02 11/760 90 96 0
beziehen.




Liebe Betriebssportlerinnen und
Betriebssportler,

um Menschen an den Verein zu binden, und ganz besonders auch in die Sportarten und Bewegungsformen des Betriebssports zu integrieren, baut der Westdeutsche Betriebssportverband seine Dienstleistungsfunktion für die Vereine des Landes konsequent und kontinuierlich aus.

Sport im Verein erhält in der heutigen Zeit eine immer größere Bedeutung als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, zur sozialen Gemeinschaft und nicht zuletzt zur Gesundheitsprävention.

Dabei stehen die Übungsleiter der Vereine im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Sie wollen wir als Landesverband besonders in der qualifizierten Aus- und Fortbildung fachlich unterstützen.

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie ehrenamtliche Helfer und Funktionäre sind die wichtigsten Multiplikatoren vor Ort; wenn es darum geht, Bindung im und an den Betriebssportverein zu schaffen und weitere Vereinsmitglieder für eine regelmäßige sportliche Tätigkeit zu gewinnen.

Der Westdeutsche Betriebssportverband konzentriert sich deshalb neben der Aus- und Fortbildung in den einzelnen Sportarten, besonders auf vielseitige Angebote der Vereinsführung und des Gesundheitssports.

Seit einigen Jahren haben wir einen Großteil unseres Weiterbildungsangebotes umgestellt: Hin zu dezentralen Angeboten in den einzelnen Regionen und vielfach hin zu Angeboten an den Abenden der Wochentage.

Ich rufe deshalb besonders die Mitgliedsvereine des Westdeutschen Betriebssportverbandes auf, von diesen vielseitigen und interessanten Angeboten regen Gebrauch zu machen!

Ich wünsche uns gemeinsam viel Erfolg bei der weiteren Verbesserung der Qualität des Übungsbetriebes bzw. der Vereinsführung.

In diesem Sinne
Ihr Dierk Medenwald

Präsident:
Dierk Medenwald

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG**Offene Westdeutsche Volleyball-Meisterschaft 2013 für Mixed Mannschaften**Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband

Ausrichter

BSG Stadtwerke Essen

Termin

29. Juni 2013

Meldeschluss

31. Mai 2013

Ort

Sporthalle Kupferdreh, Prinz-Friedrich Straße 2, 45257 Essen-Kupferdreh

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme ist offen für alle Mixed-Vollball-Teams im Einzugsgebiet des Deutschen Betriebssportverbandes.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die über einen Landes oder Kreisverband im DBSV gemeldet sind.

Austragungsmodus

In der Sporthalle sind 3 Spielfelder vorhanden, sodass maximal 15 Mannschaften teilnehmen können.

Der Modus der Spiele ist abhängig von der Zahl der Teilnehmer und wird Ihnen nach Ablauf der Meldefrist, zusammen mit dem Spielplan, in der 24. Kalenderwoche 2013 mitgeteilt.

In den Spielen sind zu jeder Zeit mindestens 2 Damen auf dem Spielfeld einzusetzen. Die Mannschaften haben 30 Minuten vor ihrem Spiel bereit zu sein.

Spielbälle/ Schiedsrichter

Geeignete Spielbälle sind von allen Teilnehmern mitzubringen sowie eine SR Pfeife und eine Anzeigetafel. Alle Mannschaften stellen reihum für die Begegnungen ein SR.

Meldungen

Nur schriftlich per Fax, E-Mail oder auf dem postalischen Weg an untenstehende Adresse.

Teilnahmegebühr

Je 45,-- Euro für Mannschaften aus dem WBSV und 55,-- Euro für Mannschaften aus anderen Landesverbänden.

Diese Gebühr ist bis zum Meldeschlusstag, siehe oben, auf das Konto des WBSV Sportwartes Werner Wustrack zu entrichten.

Bei kurzfristiger Absage (8 Tage vor Spielbeginn) verfällt die Teilnahmegebühr.

Bei Nichtantreten, ohne vorherige Absage, wird ein Ordnungsgeld von 50,-- Euro erhoben.

Turnierleitung

Wird vom Ausrichter gestellt

Preise

Pokale Platz 1-4; Medaillen Platz 1-3; Eingerahmte Urkunden Platz 5-15

Haftung

Veranstalter und Ausrichter haften nicht bei Verlust und Beschädigung von Gegenständen.

Hinweise

Jede Mannschaft erhält einen Kasten Mineralwasser.

Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet. Imbiss und Getränkeverkauf zu normalen Verkaufspreisen in der Halle.

Die Siegerehrung ist unmittelbar nach dem Endspiel in der Halle.

Notwendige Änderungen behält sich die Turnierleitung vor. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen zu Verfügung.

Werner Wustrack

Von der Reckestr. 4 in 58089 Hagen

Fax u. Tel.: 02331/14190

Mobil: 01716423406

E-Mail: werner.wustrack@t-online.de

Sparkasse Hagen

Kt.-Nr. 218074808, BLZ 45050001

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG**Westdeutscher Betriebssportverband – Offene Westdeutsche Fußball-Kleinfeld-Meisterschaft 2013**Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband.

Ausrichter

BSV Bonn/Rhein-Sieg

Termin

22. Juni 2013

Ort

Sportpark Pennenfeld (Natur- und Kunstrasenplätze), Mallwitzstraße 9-11 in 53177 Bonn.

Meldeschluss

25. Mai 2013

Ihre Meldung nur schriftlich per Fax, E-Mail oder auf dem postalischen Weg an unten stehende Adresse.

Mit Ihrer Meldung ist auch die Teilnahmegebühr gleichfalls auf das unten stehende Konto zu entrichten.

Teilnahmegebühr

40,-- Euro für Mannschaften aus dem WBSV; 50,-- Euro für Teilnehmer aus anderen Landesverbänden.

Die Teilnahmegebühr wird auch bei einer Absage nicht erstattet.

Bei Nichtantreten ohne Absage wird ein Ordnungsgeld von 50,-- Euro erhoben.

Spielzeit

1 x 15 Minuten ohne Seitenwechsel. Dies richtet sich aber auch nach dem Teilnehmerfeld. Welche Mannschaft im Spielplan vorne steht hat Anstoß, und spielt von der Turnierleitung. Bei Kluftgleichheit muss der Anstoßende auch die Kluft wechseln. Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht.

Preise

Pokale Platz 1-4

Medaillen Platz 1-3

Eingerahmte Urkunden von Platz 5 bis ...

Vor Ihrem 1. Spiel bitte einen Spielbericht ausfüllen und der Turnierleitung zur Einsicht vorlegen. Ein des Feldes verwiesener Spieler (rote Karte) ist von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen.

Die Siegerehrung findet unmittelbar nach Schluss des Endspiels auf dem Platz statt.

Turnierleitung und Referees stellt der Ausrichter. Notwendige Änderungen behält sich die Turnierleitung vor. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fußballfachwart.

Veranstalter und Ausrichter haften nicht bei Verlust und Beschädigungen von Gegenständen.

Benjamin Graf, Fußballfachwart WBSV,

Alleestr. 70, 58097 Hagen

Telefon: 02 33 1 / 37 36 57 7

Benni22011987@aol.com

Ihre Meldung an Benjamin Graf: siehe oben

Werner Wustrack

Sportwart des WBSV

Von der Reckestr. 4, 58089 Hagen

Telefon: 02331 / 14190

wustrack@betriebssport-nrw.de

Ihre Teilnahmegebühr auf das Konto:

Benjamin Graf

Commerzbank Hagen

Kt.-Nr. 340553700

BLZ: 45040042

MITTELRHEIN E. V.
BONN/RHEIN-SIEG E. V.**Bonner Schachspielerin WFM Olga Lopatin greift mit 5. Platz erfolgreich Weltspitze der Schach-Seniorinnen an**

WFM Olga Lopatin

WFM Olga Lopatin

Während WFM Olga Lopatin sich im Jahr 2011 bei der FIDE Weltmeisterschaft der Seniorinnen noch mit einem 10. Platz (punktgleich mit Platz 6 bis 9) zufrieden geben musste, gelang ihr ein Jahr später, bei der 22. WM der Seniorinnen vom 12.-25. November 2012 in Kamena Vourla, Griechenland, mit einem 5. Platz der Sprung an die Weltspitze.

Sie verbesserte in diesem Turnier ihre 12. Position in der Start-Liste um 7 Plätze und wurde damit auch beste deutsche Teilnehmerin:

(vgl: <http://worldseniors2012.chessdom.com>).

WFM Olga Lopatin, der auf Grund zahlreicher Erfolge auf internationaler und deutscher Schachbühne von der FIDE der Titel WFM, Women FIDE Meister, verliehen wurde, ist seit 15 Jahren auch im Bonner Betriebssport aktiv.

In dieser Zeit verhalf sie ihrer Mannschaft zu

vielen Siegen in der Bezirksliga, bei den Pokalwettkämpfen und auf überregionaler Ebene.

Höhepunkt ist dabei zweifelsohne der Sieg ihrer Mannschaft Deutsche Post Bonn bei den DBMM Schach (Deutsche Betriebssport Mannschafts-Meisterschaften) im Jahr 2008, in dem ihre Mannschaft erstmals den Titel Deutscher Meister errang. WFM Olga Lopatin wurde bei diesem Turnier auch Sieger der Damen-Wertung und gewann in der Einzelwertung an ihrem Brett 4 die Goldmedaille.

Von Kindesbeinen an, dem Schachspiel zutiefst verbunden, ist sie darüber hinaus aktives Mitglied in folgenden Vereinen:

- FB Fichtelgebirge
 - Schachgesellschaft Augsburg 1876
 - Godesberger Schachklub 1929 e.V.
- (<http://www.schachbund.de/dwz/db/>).

Bürgerschaftliches Engagement gewürdigt

v.l.: Philipp Lerch, Dr. Klaus-Peter Gilles, Heinrich-Josef Kemper, Axel Voss

Im Dezember veranstaltete die Bonner CDU zum 17. Mal den traditionellen Tag des Bonner Ehrenamtes. 200 Gäste konnte der CDU-Kreisvorsitzende Philipp Lerch aus diesem Anlass im Bonner Universitätsclub begrüßen.

Den Festvortrag zum Thema „Ehrenamt-Engagement lokal & international“ hielt in diesem Jahr Axel Voss, der CDU-Europaabgeordnete für die Region Mittelrhein aus Bonn.

Bei der musikalisch umrahmten und festlich ausgestalteten Veranstaltung fand die Preisverleihung und Übergabe zahlreicher Ehrenurkunden statt.

Ausgezeichnet wurden bei dieser Veranstaltung Menschen, Initiativen und Vereine, die unter anderem in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur, Umwelt sowie in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich aktiv sind und von einer unabhängigen Jury ausgewählt wurden.

„Die Bundesstadt Bonn lebt von dem Einsatz der Menschen, die hier leben. Es sind die Ehrenamtler, die unserer Stadt ein Gesicht geben! Wir alle sind auf dieses Engagement angewiesen, auf Menschen, die Verantwortung übernehmen. Der Kreisverband der Bonner CDU freut sich deshalb besonders, auch in diesem Jahr wieder großartige Leistungen würdigen zu können.

Wir möchten mit unseren Preisen denjenigen danken, die sich in hohem Maß ehrenamtlich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen“, so Philipp Lerch.

Den mit 200,00 Euro und einer Reise nach Brüssel dotierten Sonderpreis des Europaabgeordneten der Region Mittelrhein, Axel Voss, erhielt Heinrich-Josef Kemper. Herr Kemper hat sich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche und Senioren durch Sport zusammenzubringen. Er opfert seit 38 Jahren bis zu 30 Stunden pro Woche für dieses Ehrenamt, u.a. im Betriebssport Kreisverband Bonn (BKV).

Ausschnitt aus: Mitteilungsblatt Hardtberg – Wir Hardtberger – 10. Jahrgang-Nr. 1-05

Januar 2013 – Woche 1 – RMP „Lokaler geht's nicht!“

Ehrenamtlich engagiert und unersetzlich**Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch zeichnet acht Bürger mit dem „Ehrenpreis des Bonner Sports“ aus**

Seit Jahrzehnten sind sie ihren Sportarten treu und arbeiten mit großem Engagement unermüdlich und ehrenamtlich für ihre Clubs bzw. Verbände: Zum Dank zeichneten Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und das Sport- und Bäderamt Bonn acht verdienstvolle Bürger im Bonner Rathaus mit dem

„Ehrenpreis des Bonner Sports 2012“ aus. Die Geehrten freuten sich über die lobenden Worte des OB sowie über hochwertige Pokale aus Acrylglas und Urkunden mit Goldbeschriftung. Zudem sind die Preisträger in einer neuen Ehrenpreisbroschüre 2012 des Sportamts verewigt.



Magdalena Mihatsch

MITTELRHEIN E. V.
www.bsvn.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BONN/RHEIN-SIEG E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

„Knapp 70.000 Bürgerinnen und Bürger sind Mitglied in einem der zahlreichen Bonner Sportvereine oder in einer der Betriebs-sportgemeinschaften.

Damit alle ihren Sport in den unterschiedlichen Disziplinen und Altersstufen ausüben können, bedarf es zahlreicher Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Acht dieser bescheidenen Helferinnen und

Helfer zeichnen wir heute für ihr ehrenamtliches Engagement, und damit für ihren großartigen Einsatz für den Bonner Sport, aus“, unterstrich der Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch.

Seit 42 Jahren engagiert sich die Bonnerin, Magdalena Mihatsch, im Betriebs-/Breitensport bei der SG BMF/BaFin und fungierte in zahlreichen Funktionen.

Die 63-jährige ist seit mehr als 20 Jahren Fachwartin für Damengymnastik. Sie half aktiv als Übungsleiterin bei den SSF Bonn, TuS Oberkassel, BSV Roleber, der Katholischen Frauengemeinschaft St. Maria Königin und der Katholischen Frauengemeinschaft St. Joseph.

Ausschnitt aus: Generalanzeiger 13. Dezember 2012

Text: Bernd Joisten

DÜREN E. V.

BKV Tischtennis

Unser Tischtennis-Obmann hat sich im Rundschreiben vom 23. Dezember 2012 enttäuscht wie folgt geäußert:

„Liebe Betriebssportler, ausgeschrieben waren eine Firmenrunde A und, zum ersten Mal, eine B-Runde. Zudem spielte man eine Pokalrunde. In der A-Runde wurden von 6 Spielen nur 3 ausgetragen, sodass ich hier keine Wertung vornehmen kann. In der B-Runde spielten Sparkasse Düren und Forschungszentrum Jülich den Meister aus. Endete das 1. Spiel noch 5 : 5, gewann das Forschungszentrum Jülich das Rückspiel mit 7 : 3 und ist somit Sieger der Gruppe B.

Ein Novum gab es beim Pokal, in einem Vorspiel gewann Finanzamt Jülich gegen SIG Combibloc Linnich mit 4 : 3.

Zur Endrunde, bei der 4 Mannschaften spielen sollten, sagte die Sparkasse Düren eine Woche vorher ab. Am Endspieltag vergaßen Forschungszentrum Jülich und Finanzamt Jülich den Termin, sodass ich mit SIG Combibloc Linnich II allein in der Halle war. Somit erhält SIG Combibloc Linnich den Pokal. Die Enttäuschung war bei allen sehr groß und man muss sich zusammen setzen und überlegen, wie groß das Interesse ist, überhaupt noch Tischtennis im BKV Düren anzubieten.

Trotz aller Enttäuschung wünsche ich Allen ein gutes neues Jahr 2013.

BSG Finanzamt Düren

Folgende Wanderungen wurden durchgeführt:

September 2012

Wanderung mit Dietmar: Von Schevenhütte nach

Mausbach-Krewinkel, über Gottfriedskreuz zurück durch den Zweifaller Wald.

Oktober 2012

Über den interessanten Pingenwanderweg bei All führte uns wieder Gerd.

November 2012

Geplant war das Solchbachtal, aber wegen Krankheit musste die Wanderung ausfallen.

Dezember 2012

Wanderung vom Parkplatz Glockenofen ins Thönbachtal, weiter zu den Drei Eichen, wo die Wanderung wegen des schlechten Wetters abgebrochen wurde.

Das neue Wanderjahr beginnt dann am 27. Januar 2013 mit dem traditionellen Stärkungessen im Sophienhof bei Oberbolheim mit anschließendem Verdauungsspaziergang.

KÖLN E. V.

Wechsel beim BetriebssportKreisVerband Köln e.V.

Was auf dem Verbandstag am 12. Mai 2012 beschlossen wurde, wurde jetzt umgesetzt.

Eike Kulle, Geschäftsführer im größten BetriebssportKreisVerbands Deutschlands, hat nach 24 ½ Jahren das Amt seinem Nachfolger übergeben. Bei seiner Verabschiedung, am 28. Dezember im kleinen Kreis, hob der 1. Vorsitzende des BKV Köln, Helmut Wefelmeier, besondere Fähigkeiten von Herrn Kulle als Sportler und als Funktionär hervor.

Als Sportler war er ein harter Brocken, aber immer fair, sodass sich seine Gegenspieler mächtig ins Zeug legen mussten, um an ihm vorbei zu kommen. Angenehm war es auch nach den Spielen, als in Diskussionen die Spiele noch einmal besprochen wurden. Leider gibt es die BSG Bauer Druck, bei der er mitspielte und Vorsitzender war, schon seit einigen Jahren nicht mehr.

Als Geschäftsführer lenkte er über 24 Jahre die Geschicke des BKV Köln. Er war auf der Geschäftsstelle fast immer zu erreichen, sei es auf der Kaesenstraße, wo der BKV lange Jahre seine Geschäftsstelle hatte, oder jetzt im Haus des Kölner Sports in Köln-Junkersdorf. Eike Kulle war immer präsent: Briefe schreiben, Gespräche führen, schlichten aber auch ab und an mahnende Worte an die Vereine richten.

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im BKV Köln bekleidete er auch noch einige Ämter im BetriebsSportVerband Mittelrhein und im Westdeutschen BetriebsSportVerband bekleidet. Wo man ihn hörte oder nach Eike Kulle fragte, gab es nur lobende Worte.

Eike Kulle hat über die Jahre verteilt alle Auszeichnungen, die es vom BKV Köln, BSVM, WBSV und DBSV gibt, erhalten.

So ganz wollte der 1. Vorsitzende, Helmut Wefelmeier, Eike Kulle doch nicht ziehen lassen und legte ihm ans Herz, im sogenannten Ältestenrat des BKV, dem unter anderem Dierk Medenwald, Hubert Ballmann und W. Dohmen angehören, federführend die Chronik des BKV Köln weiter zu vervollständigen und fortzuführen. Gerne hat sich Eike Kulle bereit erklärt diese Aufgabe anzunehmen.

Eine Überraschung hatte der 1. Vorsitzende noch für Eike. Nach einstimmigem Vorstandsbeschluss wurde Eike Kulle zum Ehrenmitglied im BKV Köln e.V. ernannt. Herr Wefelmeier überreichte ihm die Urkunde und bedankte sich bei ihm für seine überaus erfolgreiche Arbeit für den Betriebssport.



Ebenfalls dankte Helmut Wefelmeier Frau Kulle mit einem Blumenstrauß für die Geduld und für die oft einsamen Stunden zu Hause, in denen ihr Mann für den Betriebssport unterwegs war.

Der BetriebssportKreisVerband Köln e. V. wünscht Eike Kulle und seiner Frau für die Zukunft alles Gute. Seinem Nachfolger, Klaus-Peter Rother, wünschte der 1. Vorsitzende, Helmut Wefelmeier, eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Ehrung eines Mitglieds für sportliche Erfolge



Peter Kreuzer – Ehrung eines Mitglieds für sportliche Erfolge

Foto: „FinisherPix“



Gemäß der Ehrenordnung der BSG Stadt Köln wurde Peter Kreuzer auf der Mitgliederversammlung für seine besonderen sportlichen Leistungen geehrt. Vom BSG-Vorsitzenden, Olaf Pohl, bekam er neben anerkennenden Worten eine Ehrenurkunde und eine Ehrenplakette in Bronze überreicht: „Eine beeindruckende Leistung, die in unserem Verein bislang einmalig ist!“

Peter Kreuzer ist seit 1993 Mitglied der BSG und hat sich am 1. Juli 2012 beim Ironman Austria in Klagenfurt als Erster seiner Klasse M 70-74 für den Ironman auf Hawaii am 13. Oktober qualifiziert. Unter widrigen Bedingungen kämpfte er sich durch. Mit 35°C war es an diesem Tag sehr warm und aufgrund der hohen Wassertemperatur des Wörthersees durfte kein Neoprenanzug getragen werden. Erfreulicherweise hat sich der Einsatz für ihn gelohnt und ihn eine Runde weiter gebracht.

Auf Hawaii belegte Peter Kreuzer den dritten Platz in seiner Altersgruppe und ließ 21 weitere Qualifizierte hinter sich. Schwimmend, radfahrend und laufend war er insgesamt 14 Stunden 22 Minuten und 3 Sekunden unterwegs und legte dabei 3,8 Kilometer, 180 Kilometer und noch einmal 42 Kilometer zurück.

Tausendsassa tritt kürzer

Mit dem 70. Geburtstag hat Hubert Ballmann alle seine Ehrenämter niedergelegt.

Ist Hubert Ballmann ein Karnevalist, ein Sportfunktionär oder bloß ein überzeugter Fan des 1. FC Köln? Schwierige Frage. Immerhin hat er den Fastelovendsclub, „Närrische Geissböck“, mitgegründet, den Stammtisch FC-Freunde auf den Weg gebracht, 1970 die Betriebssportgemeinschaft Citroën gegründet und auch als ihr Vorsitzender in der ersten Reihe gestanden. Jetzt tritt Ballmann kürzer: „Mit 70 muss auch mal Schluss sein“, sagte er.

Ballmann ist gebürtiger Kölner. Aber als er als junger Großhandelskaufmann 1964 eine Anstellung bei der Citroën Hauptverwaltung fand und vor 50 Jahren nach Porz zog, war es trotzdem nicht leicht für ihn. „Die Porzer waren ziemlich reserviert“, erinnert er sich. Das hat sich gegeben, denn Ballmann wurde aktiv. Zwar hat er nie in einem Verein Fußball gespielt, aber das hinderte ihn nicht, schon 1971 den Stammtisch FC-Freunde zu gründen. Seit 1966 ist er auch Mitglied des Traditionsvereins – mit der Nummer 27, wie seine Clubkarte beweist. „Mein Herz hat seit meiner frühesten Kindheit für den Kölner Club geschlagen“ sagt er.

Früher habe er sich auch alle Spiele des FC im Stadion angesehen. „Aber heute bin ich dafür zu alt“. Nicht nur einfaches, sondern Vorstandsmitglied war Ballmann im Westdeutschen Betriebssportverband, im Deutschen Betriebssportverband und auch im Stadtbezirks-Sportverband Porz. Von dem hat er zum Dank für seinen Einsatz das Schöffensiegel in Silber erhalten. Aber auch vier Ehrennadeln und die Ehrenurkunde der Stadt für hervorragende Dienste in der Vereinsführung zeugen von einer erfolgreichen Vorstandsarbeit.

Aber so engagiert er im Vereinswesen gewesen ist, in die Politik wollte Ballmann nicht gehen. „Das ist nicht mein Metier.“ Stattdessen wurde er Mitglied im Bürgerverein Ensen-Westhoven, dessen Schatzmeister er 15 Jahre lang gewesen ist. Aber auch das gehört nach seinem 70. Geburtstag der Vergangenheit an. Das Ortsgeschehen interessierte ihn schon noch, nur einmischen wollte er sich nicht mehr. „Denn Ruhestand ist nur Ruhestand, wenn man auch Ruhe findet“, sagt Ballmann.

„Meine Zeit als Vereinsfunktionär, Schiedsrichter und Vorsitzender des Betriebssportverbandes Köln, des größten Betriebssportverbandes auf Bundesebene, ist endgültig vorbei.“ Auch die Karnevalisten haben Ballmann geschätzt und ihm Ehrennadeln und Verdienstorden verliehen.



Bei den Schützen war er etwas zurückhaltender. „Ich bin seit 1992 Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ensen-Westhoven, allerdings nur inaktives.“ Gleiches gilt für die Unteroffiziersheimgesellschaft, der er seit 1995 als einfaches Mitglied angehört. Schwer zu glauben, dass Ballmann nach so vielen erfolgreichen und ehrenamtlichen Jahren des Schaltens und Waltens endgültig Abschied vom Sport genommen hat. Bei seiner Geburtstagsfeier im Hotel Zündorf wurde er für seine Verdienste unter anderem von Bezirksbürgermeister Willi Stadoll und vom früheren Fußballnationalspieler Wolfgang Weber noch einmal gelobt.

Roland Schriefer

Anzeige: Donnerstag, 3. Januar 2013 Kölner Stadt-Anzeiger Porz 35

BONN/RHEIN-SIEG E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

EUSKIRCHEN E. V.

EUSKIRCHEN E. V.

Offene Volleyball-Kreismeisterschaften

Auch im Jahr 2012 richtete der BKV die Offenen Volleyball-Kreismeisterschaften aus.

Das Problem der letzten Jahre, dass zu wenig Damen spielbereit sind, zeigte sich auch in diesem Jahr, sodass bedauerlicherweise nur 4 Mannschaften an den offen ausgetragenen Meisterschaften teilnahmen. Letztendlich setzte sich der Post-Sportverein (PSV-I) mit 5 : 1 Sätzen gegen den Eisenbahner-Sportverein (ESV) und den (PSV-II) durch.

Die KSK belegte den 4. Platz. Alle Teilnehmer waren von diesem traditionel-

len Turnier am 1. Advent begeistert, bedauerten natürlich auch, dass sich nicht mehr Mannschaften gefunden hatten. So konnten allerdings die 4 gemeldeten Mannschaften in Ruhe und ohne Zeitdruck das Turnier durchspielen.

Dankenswerterweise hatte Herr Peter Hecke vom PSV Euskirchen erneut die Durchführung und Organisationsleitung übernommen.

Thomas Hermanns, Vorsitzender u. Sportwart

Wünsche zum Neuen Jahr

Der BKV Euskirchen wünscht allen Mitgliedern für das neue Jahr 2013 vor allen Dingen Gesundheit, aber auch das Wiederaufleben sportlicher Herausforderungen. Der BKV würde sich also freuen, wenn 2013 wieder mehr Mannschaften an den Turnieren teilnehmen würden.

NIEDERRHEIN E. V.

Unter Hinweis auf § 9 der Satzung des BSVN e.V. ergeht hiermit die Einladung zum:

41. VERBANDSTAG

Tag: **Samstag, 16. März 2013**
Ort: **Haus Union
Schenkendorfstraße 13
46045 Oberhausen**
Zeit: **9.30 Uhr,**

Als eingeladen gelten:

- 1. Die Vorsitzenden der Kreisverbände bzw. deren Vertreter**
- 2. Der Verbandsvorstand**
- 3. Die Kassenprüfer**
- 4. Fachwarte**
- 5. Gäste: DBSV, WBSV, BSVM, BSVW, FVN**

Fahrtgeld sowie Aufwandsentschädigung erfolgen nach der Finanzordnung des BSVN e.V. (bargeldlos).

Es wird dringend gebeten Fahrgemeinschaften zu bilden.

Eine Teilnahme bis zum Ende des Verbandstages ist, da es sich um das gesetzgebende Organ des BSVN e.V. handelt, selbstverständlich.

Ein Nichterscheinen wird nach Anlage 1, zum § 3 (1) der RuVO, A, Verwaltungssektor, mit einem Ordnungsgeld belegt.

Dieter Goebel, Vorsitzender

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

Prost Neujahr! Das mag jetzt zum Anfang des Februars etwas anachronistisch klingen, aber ich wünsche den Lesern dieser Zeilen ein tolles Jahr 2013, voll mit knackiger Gesundheit und

sportlichen Erfolgen. Über die Bestandserhebung ist zu berichten, dass wieder die meisten Vereine die Bögen ratzfatz zurücksenden.

„Aber bei einigen scheint das Ausfüllen des Bogens doch schlimmer als Zahnschmerz zu sein“, so schrieb ich vor einem Jahr. Daran hat sich leider nichts geändert. Der Geschäftsführer kann also weiterhin Erinnerungen und Mahnungen schreiben; das wird ihn sicherlich begeistern.

Inzwischen wird auch die Erstellung und Versen-

dung der fälligen Jahresrechnungen erfolgt sein.

Auch hier ist vom selben Phänomen zu sprechen: die einen überweisen sofort, die anderen können sich vom Geld nicht trennen und reizen die volle Zahlungsfrist aus, obwohl bei den momentanen Zinsen die Grundlage zum Verständnis total fehlt.

Ihr B. K. Vau

Neues vom Holzwurm

Die BSG Stadtwerke hat ihre Heimbahnen nicht gewechselt, aber der Name der Gaststätte wurde gewechselt. Der Grund dafür bleibt mir verschlossen, jedenfalls heißt der Laden nicht mehr „Freie Schwimmer“, sondern „S-Manufaktur“, alles andere bleibt. Das mal vorneweg zur Kenntnis.

Nun zum sportlichen Geschehen: am 15. November 2012 wurde gleich auf beiden Bahnen gespielt, mit wechselndem Erfolg. Auf der Bahn 2 empfing Stadtwerke I die Kameraden von ERGOsports. Außer Klaus Hakelberg waren die Gäste überhaupt nicht auf Kampf eingestellt, so sieht es jedenfalls der Betrachter. Dem Klaus gelangen satte 238 Holz, der Lothar Arians rutschte mit 203 noch so eben über die 200, aber der Rest blieb klar darunter. Das nutzten die Gastgeber erbarmungslos aus, hatten in Dirk Kremer (265 Holz) den Tagesbesten und mit 946 Holz das erheblich bessere Mannschaftsergebnis. ERGO fing sich mit 818 Holz eine solide Klatsche ein.

Auf der Bahn 1 gastierte gleichzeitig MW-Demag II bei Stadtwerke II. Die ZWEI kämpfte mit nur vier Recken auf verlorenem Posten gegen sechs Hasselaner. Ich stelle mir mal lebhaft vor, wie hoch der Ausschlag auf der Wutskala war, weil einem Mitspieler dieser Termin so richtig durch die Lappen gegangen war. Solche Bedingungen sind nicht geeignet, Großes zu erreichen. So kam keiner über die 200, aber zu 676 Holz als Endergebnis. Bei den Teitzels war das ähnlich, nur das Endergebnis lag mit 740 Holz doch erheblich höher.

Am 17. November 2012 ging es im ARAG-Pokal auf den Bahnen 1-4 in der Sportkegelhalle in Langenfeld in die letzte Runde. In der Mannschaftswertung schien die Entscheidung bereits gefallen zu sein und so kam es auch. Mannesmann I wollte sich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lassen und holte sich zum dritten Mal die fünf Punkte. Stadtwerke verteidigte erfolgreich den Rang zwei mit 20 Holz Vorsprung vor Hilden 93. In diesen Kampf konnte Mannesmann II nicht eingreifen und blieb dezent im Hintergrund. Der Pokal geht also wieder an Mannesmann I. Gratulation.

Aber in der separaten Tandemwertung, in der nur die Paare gewertet werden, die in derselben Besetzung dreimal antreten konnten, kam es zu einer spannenden Auseinandersetzung. Die drei führenden Paare spielten nämlich im selben Block direkt nebeneinander. Und da ging es richtig zur Sache. Der Vorsprung von Johann Oehl und Manfred Freitag schmolz dahin wie der Schnee in der Sonne, aber die Jäger Gerhard Sadlowski und Karl-Heinz Klöpfer konnten dann ihrerseits den Vorsprung nicht halten, erzielten jedoch die Bestzahl mit 989 Holz und belegten mit 34 Holz Abstand Platz zwei.

Das dritte Paar Karl-Heinz Geldermann und Klaus Hakelberg konnte in diesem Kampf nicht die geplante Rolle spielen, erzielte 836 Holz und belegt in der Endtabelle klar den Rang drei. Sieger in der Tandemwertung wurde das Paar Johann Oehl und Manfred Freitag mit 974 Holz und einem geretteten Gesamtvorsprung von 34 Holz. Herzliche Gratulation.

Am darauffolgenden Montag (19. November 2012) beharkten sich die Brüder Mannesmann

I und Mannesmann II in Langenfeld. Mannesmann I konnte dann aber viel besser mit der Harke umgehen und harkte 947 Holz zusammen. Bei Mannesmann II kamen immerhin 855 Holz bei der Harkerei heraus. Harkenmeister war Ricky Zimmer mit satten 267 Holz.

Zeitgleich überbrachte Hilden 93 II ein Punktegeschenk an MW-Demag II in Hassels. Mit nur drei Musketieren war da natürlich nicht viel zu erben und so kam dann eine Niederlage mit 203 Holz Differenz heraus. Mit einem vierten Mann wäre das ja vielleicht eine heiße Sache geworden, aber so zählte MW-Demag II 745 Holz und Hilden 542 Holz.

Am 20. November 2012 begrüßte Stern I im Flinger Broich die ARAG. Die Sterne traten mit kompletter Truppe an und sahen sich zu früh gegen fünf ARAGianer im Vorteil. Aber die Gäste hatten Sandra Kaiser als Wunderwaffe dabei. Sie fällte 210 Holz und war damit die Einzige, die über die Marke 200 springen konnte. Bei der Endabrechnung wurde es richtig spannend, als nämlich das Stern-Ergebnis mit 763 Holz und das ARAG-Ergebnis mit 765 Holz verkündet wurde. Das ist schon sehr knapp und äußerst ärgerlich für den Verlierer, aber sehr erfreulich für den Sieger.

Noch einmal wollte Hilden 93 II nicht zu dritt untergehen, deshalb wurde der vierte Musketier aufgeboden und auf der eigenen Bahn sind die Herrschaften schon eine Macht. Das musste am 22. November 2012 die SG Schwan erfahren, die mit der glatten Bahn wohl keine Liebesbeziehung eingehen wird. Das gilt nicht für Ferdi Mitgenberg, der 244 Holz umlegte, auch Helmut Haufschild war erfolgreich mit 222 Holz. Die Schwäne kamen damit zusammen auf 838 Holz, aber das reichte nicht gegen die 921 Holz der kompakt spielenden Gastgeber.

Gleichzeitig gastierte Mannesmann II bei ERGOsports, kämpfte mit den Tücken der Bahn, ohne die jedoch bezwingen zu können. Das Ergebnis dieses Kampfes betrug 810 Holz. Die ERGOnauten zeigten den Gästen, dass man auch solche Bahnen beherrschen kann, fällten 858 Holz und kassierten zwei Punkte.

Im Flinger Broich ging es am 29. November 2012 zwischen Stadtwerke II und Schwan hart zur Sache. Die Schwäne wollten die Reise erfolgreich absolvieren und hatten es auch fast geschafft. Aber wie lautet die Keglerregel noch: auch knapp vorbei ist daneben. Am Ende fehlten fünf Holz zum Auswärtssieg, das bedeutet, dass Stadtwerke II mit vier Holz Vorsprung die Punkte einfahren konnte. Zum Leistungsbild ist zu vermerken, dass alle Spieler die 200er Latte gerissen hatten. Als Endergebnis wurde 763 Holz für Stadtwerke II und 759 Holz für die Schwäne in die Tabelle eingetragen. Ganz so knapp ging es bei der zeitgleichen

Begegnung zwischen ERGO und Stadtwerke III nicht aus. ERGO behielt die Übersicht und die beiden Punkte mit einem Ergebnis von 905 Holz. Die Bestzahl 231 wurde gleich zweimal erzielt und zwar von Rita Hausen und von Lothar Arians. Das konnten die Stadtwerker nicht kontern, holten 838 Holz und eine 67 Holz Niederlage. Ihr bester Schütze war Michael Pfeffer mit 223 Holz.

Die S-Liga ging in Langenfeld auf den Bahnen 5-8 am 1. Dezember 2012 in die zweite Runde. Den Tagessieg sicherte sich Mannesmann I mit 2.390 Holz hauchdünn vor Meide 2000 mit 2386 Holz. Dritter des Tages wurde Mannesmann II mit 2319 Holz und in genau dieser Reihenfolge stehen die Mannschaften auch in der Tabelle. Tagesbestzahl erzielte Thomas Krey mit 665 Holz. Beim Rückkampf der Brüder Mannesmann am 3. Dezember 2012 kam im Grunde genommen dasselbe Ergebnis heraus. Mit 927 zu 848 Holz behielt die EINS die Oberhand und beide Punkte. Johann Oehl war mit 240 Holz der Topscorer, knapp gefolgt von Ricky Zimmer mit 237 Holz.

Am 7. Dezember 2012 hatte es kräftig geschneit und am 8.12.2012 zog der S-Liga-Zirkus über den Rhein zur dritten Runde in die Kegelsporthalle an der Jahnstraße in Neuss. Tatort waren die Bahnen 5-8, auf denen einem ja alles passieren kann. Da kamen dann auch ganz verrückte Ergebnisse zustande, die so mancher für sich als unmöglich bezeichnet hätte. So wurde zweimal die 500 und einmal gar die 400er Marke nicht übersprungen, nur viermal dafür die 600er Linie erreicht oder übertroffen. So überrascht es auch nicht mehr so toll, dass der Tagessieg an Mannesmann II und nicht an die EINS ging. Der Vorsprung betrug bei 2.232 zu 2.222 Holz ganze zehn Holz. Mit den fünf gewonnenen Punkten rückte die ZWEI auf Rang zwei der Tabelle vor, sodass die Tabelle von Mannesmann I angeführt wird und Meide 2000 nun auf Rang drei rangiert. Das lag aber auch daran, dass Meide 2000 lediglich mit zwei Akteuren antreten konnte, die jedoch mit den Bahnen scheinbar keine Probleme hatten. 622 Holz von Karl-Heinz Eversberg waren Tagesbestzahl. Nun kommen noch ruhige Adventstage, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel, bevor die S-Liga nach Düsseldorf zieht.

Aber vorher hatte die SG Schwan noch mit Hilden 93 II ein Hühnchen zu rupfen. Das geplante Rupfen war am 11. Dezember 2012 im Bültmann in Eller und es gelang sogar. Mit 803 zu 748 Holz behielten die Schwäne ihre Federn, als Zugabe auch noch die Punkte und schickten vier mutige Hildener mit einer Niederlage wieder auf die Heimreise. Dreimal wurde bei der Rupferei die Marke 200 übertroffen, Günter Jaborinig schaffte die 206, Jörg Jünkel die 205

und der reaktivierte Ferdi Mitgenberg die 203. Der Ferdi hat das Kegeln also nicht verlernt.

Am 13. Dezember 2012 machte Stadtwerke II einen Ausflug zu einer Geisterbahn. Dazu fuhr die Herrschaften nicht etwa zu einer Kirmes, sondern zu einem Zoo, genauer gesagt zum „Schlüssel am Zoo“.

Was sie im Spiel gegen ARAG an Schrecklichem erlebt hatten, passt auf keine Kuhhaut. Ganze 681 Holz gewährte ihnen die Bahn des Grauens, wobei das größte Einzelergebnis 174 Holz von Erika Rademaker war. Das machte ARAG auch nicht so entscheidend besser, nutzte aber den Erfahrungsvorsprung schamlos aus, sammelte 743 Holz zusammen und hatte in Sandra Kaiser (202 Holz) und in Gerd Siek (199 Holz) ihre schärfsten Waffen.

Beim Bültmann in Eller kreuzten sich die Wege der SG Schwan und der SG Stern I. Dass diese Bahn nicht für jeden dieselben Sympathien entwickelt, weiß jeder, der da mal sein Glück versuchte. Das wissen nun auch die Sterne, die so gar keine Liebe erfahren konnten. Nur Mario Malerba fand den Zugang zum Herzen der Bahn und kam zu 209 Holz. Seine Spielkameraden blieben alle weit unter der 200er Marke und erreichten so ein Endergebnis von 773 Holz.

Mit mächtigem Flügelschlag trumpften die Schwäne auf und kamen mit drei fast gleich guten Ergebnissen zu 814 Holz, zu zwei Punkten und zu einem ausgeglichenen Punktekonto. Ferdi Mitgenberg mit 213, Helmut Haufschild mit 211 und Käptn Hajo Weber mit 209 Holz sorgten maßgeblich für den vorweihnachtlichen Erfolg.

Nun ist der vielbeschriebene Untergang der Welt doch nicht eingetroffen. Eine Überraschung war das für mich – und sicherlich auch für viele andere – nicht. Ganz bestimmt auch nicht für unseren Spartenleiter, denn sonst hätte er das Jahresauftaktkegeln „Spiel ohne Grenzen 2013“ ausfallen lassen.

Auch 26 weitere Sportler, die das mit dem Untergang nicht ernstgenommen hatten, waren am 5. Januar 2013 zur Sportkegelhalle in Langenfeld gepilgert, um wieder Spaß beim Kegeln zu haben. Es konnten also 13 Paare durchs Los gebildet werden, das bedeutet weiterhin, dass das ganze Unternehmen mit zwei Blöcken erledigt werden konnte. Und dann gings los. Die eintreffenden Ergebnisse deuteten auf ziemlich ausgeglichene Tandems hin, denn die Holzdiffferenz wurde in homöopathischen Dosen ausgewiesen.

Die höchste Zahl wurde von Karl-Heinz Eversberg und Walter Jaiser mit 1.220 Holz erzielt. Auch Johann Oehl und Johannes Herzog knackten mit 1.206 Holz die 1.200er Marke. An dieser Marke geschnuppert hatten Herbert Motzkus und Petra Zimmermann, die 1.189 Holz zu Fall bringen konnten.

Bis dann Euer Holzwurm

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E. V.

Carlsberg-Cup am 01. Dezember 2012 in Duisburg

Der Carlsberg-Cup wurde, wie immer, in Duisburg, im Treff-Bowling ausgetragen und von der Sparkasse Duisburg durchgeführt.

Insgesamt hatten 20 Mannschaften für diesen Cup gemeldet. Verstärkung gab es aus den Niederlanden: zwei Mannschaften stellten sich diesem Wettbewerb.

Der Spielmodus lautete:

Start in 5 Gruppen (A-E) mit je vier Mannschaften. In der Vorrunde spielten in den einzelnen Gruppen jeder gegen jeden. Gespielt wurde auf Punkte und Pins. Für jedes gewonnene Spiel gab es 2 Punkte.

Die beiden führenden Mannschaften jeder Gruppe spielten in der Hauptrunde, die beiden anderen Mannschaften in der Trostrunde weiter. Mit neuen Auslosungen wurden dann im KO-System die Gewinner der beiden Gruppen ermittelt. Die Teilnehmer waren die Sparkasse Duisburg 1-5, SG Stern Düsseldorf 1-3, ThyssenKrupp Stahl 1+2, Sparkasse Köln/Bonn 1+2, Commerzbank Duisburg, Duisburger Kids, DRV Rheinland,

Lucky Strikers Düsseldorf, Sparkasse Wuppertal, Sparkasse am Niederrhein sowie die Tweety und die „4 Dommeltjes“ aus den Niederlanden.

Es waren spannende und in den Ergebnissen enge Spiele zu sehen, alle Mannschaften gingen mit Elan und Siegeswillen an den Start.

Zum Schluss hieß der Carlsberg-Cup Sieger ThyssenKrupp Stahl 1, die auch noch im Endspiel das höchste Mannschaftsergebnis mit 905 Pins (Ø 226,25) hinlegten.

Den zweiten Platz belegten die Gäste aus den Niederlanden, die „Tweety“, die im Endspiel das erzielte Ergebnis gegen ThyssenKrupp Stahl 1 von 638:905 Pins verkraften mussten.

Auf Platz 3 reihte sich die BSG „Deutsche Rentenversicherung Rheinland“ mit einem Sieg über die Sparkasse Köln/Bonn 1 mit 680:702 Pins ein. In der Trostrunde gewann der SG Stern Düsseldorf 1 das Finalspiel gegen die Sparkasse Duisburg 4 mit 844:702.

Somit ging Platz 1 der Trostrunde an den SG Stern Düsseldorf 1, Platz 2 an die Sparkasse Duisburg 4 und im Spiel um Platz 3 gewannen die „4 Dommeltjes“ aus den Niederlanden gegen den SG Stern Düsseldorf 2 mit 661:644 Pins.

In den Wertungen der höchsten 4er Serien der Damen, lag auf Platz 1 Uschi Milz von der Commerzbank Duisburg mit 792 Pins, gefolgt von Beate Weinberg von der Sparkasse Duisburg 1 mit 790 Pins. Mit 747 Pins belegte Renate Scholtemper von ThyssenKrupp Stahl 1 den 3. Platz. Bei den Herren, höchste 4er Serie, sah es wie folgt aus:

Platz 1 an Jürgen Wagner 897 Pins, Platz 2 an Klaus Pagel 824 Pins. Beide spielen in der Mannschaft von ThyssenKrupp Stahl 1.

Platz 3 belegte Thomas Geisler, Spieler von der Sparkasse Köln/Bonn 1, mit 817 Pins. Die Listungen, höchste Einzelspiele der Damen und Herren, stellten sich wie folgt dar:

Damen: Platz 1 mit 242 Pins an Uschi Milz, von der Commerzbank Duisburg. Platz 2 ging an Beate Weinberg mit 223 Pins, Spielerin der Sparkasse Duisburg 1. Ins Ausland ging der Platz 3 an Marjan, von den „4 Dommeltjes“ mit 210 Pins.

Die Platzierungen der Herren: Platz 1 mit 256 Pins an Jürgen Wagner, ThyssenKrupp Stahl 1. Platz 2 ging an Erick von den „4 Dommeltjes“ mit 254 Pins. Und Platz 3 belegte Thomas Geisler von der Sparkasse Köln/Bonn 1 mit 239 Pins. Den Organisatoren zu dieser gelungenen Veranstaltung unser Glückwunsch, wir freuen uns auf den Cup im Jahr 2013.

Dieter Kowalski

ESSEN E. V.

Der Vorstand lädt ein:

Einladung zur 47. ordentlichen Mitgliederversammlung des BKV Essen e.V. am **Samstag den 09. März 2013 um 10.00 Uhr**

Tagungsort: WAZ Medienzentrum Friedrichstr. 34/Eingang Sachsenstraße. Das Erscheinen auf der Mitgliederversammlung ist für alle BSGen Pflicht.

Die vorläufige Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung
Verleihung der Verbandsehrenplakette an Herrn Rudolf Jelinek, Bürgermeister der Stadt Essen

Grußworte der Gäste

- Top 01 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 02 Ehrungen
- Top 03 Feststellung der Stimmberechtigung
- Top 04 Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2012
- Top 05 Berichte:
 - Vorstand, Sportausschüsse, Rechtsausschuss, Spruchkammer, Pressewart, Kassenwart, Kassenprüfer
- Top 06 Vorlage und Verabschiedung des Haushaltsvoranschläges für das laufende Geschäftsjahr
- Top 07 Wahl eines Versammlungsleiters zu Top 08
- Top 08 Entlastung des Vorstandes
- Top 09 Wahl der Kassenprüfer
- Top 10 Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2014
- Top 12 Anträge gem. § 8.4 der Satzung bis zum 20.02.2013 an die BKV-Geschäftsstelle
- Top 13 Festlegung des nächsten Versammlungsortes
- Top 14 Sonstiges

Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Am Karnevals-Dienstag und in den Osterferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Tischtennis

Einzelmeisterschaften

Die Einzelmeisterschaften der Sparte Tischtennis wurden in drei Gruppen, je nach Spielstärke, durchgeführt. Es nahmen 24 Spieler aus fünf BSGen daran teil. Alle detaillierten Ergebnislisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar: bkv-essenev.de

Gruppe 1

Hier konnten sich drei Spieler der BSG EVAG auf den ersten drei Plätzen platzieren: 1. Frank Kuhnke, 2. Michael Voß, 3. Josef Kacaba



Pokalgewinner Gruppe 1

v.l.: 3. Josef Kacaba, 1. Frank Kuhnke, 2. Michael Voß

Gruppe 2

Auch hier war die Dominanz der EVAG Sportler spürbar, da wiederum alle drei Erstplatzierten aus dieser BSG kamen:

1. Heinz Wagener, 2. Sebastian Kaminski, 3. Ralf Barth.



Pokalgewinner Gruppe 2

v.l.: 2. Sebastian Kaminski, 1. Heinz Wagener, 3. Ralf Barth

Gruppe 3

In dieser Gruppe gab es folgende Sportler auf dem Podest:

1. Martin Linneweber, 2. Rüdiger Stenzel (beide BSG VBI/DMT), 3. Jochen Rust (BSG EVAG).



Pokalgewinner Gruppe 3

v.l.: 3. Jochen Rust, 1. Martin Linneweber, 2. Rüdiger Stenzel

Sparte Bowling

Die Mannschafts- und Einzelmeisterschaften der Saison 2012 endeten im November. Alle Platzierten wurden auf der Jahresabschlussfeier ausgezeichnet.

Es waren insgesamt 25 Mannschaften in zwei Gruppen an den Start gegangen, um den Kreismeistertitel und die Aufsteiger zur A-Gruppe auszuspielen.

Gruppe A

Der neue Kreismeister, die Mannschaft Thyssen Krupp Stahl I, hatte vor dem letzten Spieltag vier Punkte Vorsprung und benötigte zum Saisonabschluss nur noch einen fünften Platz um den Titel zu erringen. Dies gelang mit dem Erreichen des zweiten Platzes eindeutig. Um die weiteren Platzierungen zum Saisonabschluss gab es aber noch einen harten Kampf.

Da die Mannschaft Hochtief 2 am letzten Spieltag den Tagessieg errang und die eigene Erstvertretung auf Rang zwei verweisen konnte, kam sie mit einem Vorsprung von einem Punkt auf den zweiten Platz, während Hochtief 1 auf den dritten Platz landete. Den Gang in die B-Gruppe müssen die Mannschaften von Hochtief 5 und Fun Fabrik 2 antreten.

Gruppe B

Hier gab es einen spannenden Kampf um den ersten Platz zwischen den Teams von TKS 2 und TKS 5. Mit zwei Punkten Vorsprung sicherte sich die

Mannschaft Thyssen Krupp Stahl 2 den ersten Platz vor den Teams von Thyssen Krupp Stahl 5 und der Deutsche Telekom. Sie konnte dies dank der höheren Punktzahl durch die besseren Tagesplatzierungen erreichen, obwohl das Team TKS 5 innerhalb der Saison die meisten Pins und auch den höheren Durchschnitt erreicht hatte.

Die Platzierungen in den verschiedenen Ranglisten erbrachten folgende Ergebnisse:

Herren Vereinsspieler

1. Patrik Grimm Hochtief I – 195,83 Schnitt
2. Klaus Keldermann Hochtief I – 193,33 Schnitt
3. Klaus Tischmann Total Recall – 190,67 Schnitt

Herren Betriebssportler

1. Jürgen Wagner TKS I – 202,69 Schnitt
2. Tobias Drews TKS V – 198,67 Schnitt
3. Dieter Kowalski TKS I – 197,39 Schnitt

Damen Vereinsspielerinnen

Nicole Fischer TKS – 178,33 Schnitt

Damen Betriebssportlerinnen

1. Nina Jucknischke Total Recall – 165,64 Schnitt
2. Angelika Bula TKS – IV 155,86 Schnitt
3. Jessica Raab EVAG II – 154,31 Schnitt

Senioren Vereinsspieler

1. Roman Bisanz Hochtief II – 207,67 Schnitt
2. Norbert Jakstat Hochtief II – 188,69 Schnitt
3. Klaus Dieter Hardt Hochtief IV – 142,83 Schnitt

Senioren Betriebssportler

1. Hans Jürgen Milbradt Deutsche Bank I – 188,97 Schnitt
2. Harry Jucknischke Total Recall – 185,14 Schnitt
3. Hartmut Römer Hochtief II – 180,75 Schnitt

Seniorinnen Vereinsspielerinnen

1. Christiane Grimm Hochtief III – 159,72 Schnitt
2. Uschi Höfer Hochtief IV – 157,83 Schnitt
3. Dagmar Torres Hochtief IV – 152,47 Schnitt

Seniorinnen Betriebssportlerinnen

1. Renate Scholkemper TKS I – 177,19 Schnitt
2. Renate Kupferschmidt Hochtief V – 155,28 Schnitt
3. Jutta Frühauf Hochtief V – 149,42 Schnitt

Die vollständigen Ergebnislisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar.

Sparte Kegeln

Hier konnten die Kegler/-innen der BSG EVAG im vergangenen Jahr einige schöne Erfolge feiern. Die Mannschaft EVAG 1 errang, zum zweiten Mal nach 2007, den Titel in der S-Klasse. Sie erreichte dies durch die höhere Anzahl von 3:0 Siegen und konnte sich so, mit einem Punkt Vorsprung, vor der Mannschaft von Strassenbahn Mühlheim und Eisenbahn Werkstatt Duisburg den Titel sichern.

Auch das Team EVAG 2 holte sich einen Titel. In der B-Klasse wurde es mit nur zwei Niederlagen und sechs Siegen Meister und platzierte sich vor der 2. Mannschaft von Mannesmann.

In der Damenliga belegte das Team der EVAG den 2. Platz hinter der Mannschaft der SG Thyssengas/Strassenbahn und vor der Mannschaft von Borussia 67.

DUISBURG E. V.
www.bkv-duisburg.de
hanstrestik@cityweb.de

ESSEN E. V.
www.bkv-essen.de
bkvessen@aol.com

In der Einzelwertung erreichte Christel Schiffer mit 2.730 Holz den ersten Rang, Birgit Koch mit 2.643 Holz den dritten Rang, Angelika Ebert mit 2.499 Holz den sechsten Rang und Andrea Benner mit 1.869 Holz, bei einem Streichergebnis, den zehnten Platz.

Sparte Leichtathletik

Alle detaillierten Ergebnisse sind auf folgender Homepage einsehbar:
<http://www.bsg-team-evag.de>

Silvesterlauf Zeche Zollverein

Letzter Lauf des Jahres 2012

Auch in diesem Jahr waren einige Betriebssportler beim letzten Lauf des Jahres auf Zollverein dabei.

Bei trockenem Wetter und angenehmer Lauftemperatur ging es durch die Kulissen des Weltkulturerbes.

Es wurden die 5,1 km und die 10 km Strecke angeboten und die Mehrzahl der Läufer/-innen entschied sich für die kürzere Distanz.

10,1 Km Strecke

Hier belegte Thomas Webera (Sparkasse) in 45:38,78 Min. den 14. Rang in der AK 45 und den 56. Gesamtplatz. Ralf Neschen (WAZ Mediengr.) wurde in 57:46,25 Min. 34ter in der AK 50 und gesamt 234ter. Klaus Peter Böttger (EVAG) erreichte in 49:26,03 Min. den 8. Platz in der AK 55 und den 110. Gesamtrang. In der AK 60 belegte Manni Hüfner (EVAG) in 1:00:48,95 den 9. Platz und gesamt den 266. Rang.

5,12 Km Strecke

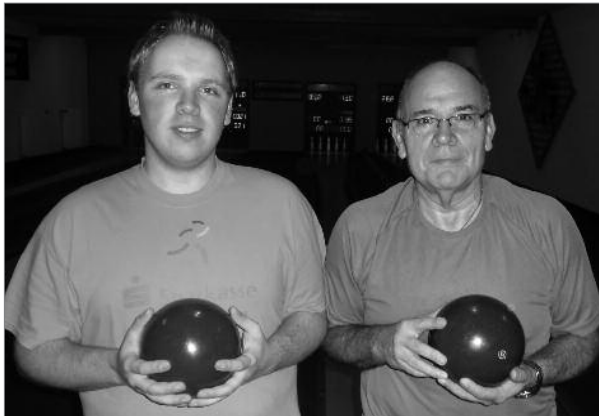
Einige Läufer/-innen hatten sich für diese Strecke entschieden und erreichten folgende Platzierungen:

Ina Tillmann (Sparkasse) in 22:51,79 Min. auf Rang 2 in der AK 45 und Rang 42 in der Gesamtwertung. Fabian Gebhardt in 25:31,96 auf Platz 8 in AK 40 und Gesamtplatz 80.

MÜLHEIM-RUHR E. V.

MRW-Vereinsmeisterschaft

Bei den Kegel-Vereinsmeisterschaften des BSV-Mannesmann waren Vater und Sohn Dorrenbach das Maß aller Kegeldinge. Dietmar und Michael gewannen alle Vereinstitel.



Dauersieger Dietmar+Michael Dorrenbach

In der Einzelmeisterschaft schaffte Dietmar mit 818 Holz/Durchschnitt einen neuen Vereinsrekord, und Michael wurde im Pokalfinale mit 785 LP der jüngste Cupsieger. Auch das Tandem-Turnier gewannen Dietmar und Michael Dorrenbach mit einem Kegeldurchschnitt von 645 Holz. Im beliebten Jahresabschlussturnier belegte Michael Platz 1.



MRW-Nachwuchskegler Tobias, Julia, Jonas

An diesem Turnier beteiligte sich auch die MRW-Jugend. Hier siegte Julia Krause vor Tobias und Jonas. Allen Siegern herzlichen Glückwunsch.

i.A. Wolfgang Klasen

Neujahrsgrüße



Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter

Hiermit wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Mitstreitern des BSV-Mannesmann ein erfolgreiches 2013.

Mögen alle erhofften sportliche Ziele und geheime Wünsche in Erfüllung gehen.

Die große Mannesmann-Sportfamilie, u.a. Fußball, Tischtennis, Kegeln, Gymnastik, Badminton, Freizeit, Wandern, Radfahren, würde sich im neuen Jahr über Neumitglieder freuen.

i.A. Wolfgang Klasen

OBERHAUSEN E. V.

Ein Präsident tritt ab

Gewohnt souverän leitete Horst Stalberg die Jahreshauptversammlung der BSG Eintracht Waldhuck. Es war seine letzte Aufgabe in der Eigenschaft als 1. Vorsitzender. Nach 42 Jahren Vereinsarbeit gab er die Verantwortung in jüngere Hände, sein Nachfolger wurde Olaf Meiritz.

Ein Präsident tritt ab. Einstimmig wurde Stalberg von der Versammlung zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Horst Stalberg hatte sich dem Sport schon 1963 verschrieben. Als Fußballer der Betriebssportgemeinschaft Lattenkamp nahm er am Spielbetrieb teil. Diese aktive Zeit dauerte bis 1984. Das allein genügte ihm nicht.

Er wollte den Sport auch als Funktionär unterstützen. Ende der 60er Jahre wurde er Geschäftsführer der BSG Waldhuck, die damals mit der BSG Latenkamp fusionierte.

Nach der Trennung der Vereine 1970 wurde er neuer Geschäftsführer der BSG Waldhuck. Als 1990 der damalige Vorsitzende der BSG Waldhuck seinen Posten zur Verfügung stellte, war es für ihn nur logisch, die Nachfolge anzutreten.



Horst Stalberg mit Urkunde

Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zuteil. So bekam er bereits 1982 die goldene Ehrennadel des Betriebssportverbandes verliehen.

Weitere Ehrungen, wie die diamantene Ehrennadel der BSG Waldhuck (1999) sowie die silberne Ehrennadel des Betriebssportverbandes Niederrhein, kamen hinzu.

Es folgte die goldene Ehrennadel der Stadt Oberhausen (2008). Bereits 1979 erhielt er den Wanderpokal für besondere Verdienste bei der BSG Waldhuck.



Der Vorstand und die Geehrten



Der neue Vorsitzende Olaf Meiritz

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
bkvessenev@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V.
brigitte.buttgereit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.
www.bkvoberhausen.de

Christian Grundmann neuer Schiedsrichter-Obmann im BKV Oberhausen

In einer außerordentlichen Schiedsrichterversammlung wurde mit Christian Grundmann einstimmig ein neuer Obmann gewählt.

Ihm zur Seite stehen Andre Schneider (Stellvertreter) und Jörg Becker (Kassen- und Lehrwart). Auch sie wurden einstimmig von den acht anwesenden Schiedsrichtern gewählt.



Christian Grundmann neuer Schiedsrichter-Obmann im BKV Oberhausen

Insgesamt verfügt der BKV Oberhausen über 16 Schiedsrichter, wobei einige von ihnen nur eingeschränkt zur Verfügung stehen können.

Ich nutze die Gelegenheit und stelle Ihnen den neuen Obmann persönlich vor:

Christian Grundmann ist 30 Jahre alt und beruflich als Gärtner tätig. Ein Beruf, der körperliche Betätigung erfordert und der ihm in konditioneller Hinsicht auf dem Platz sicherlich zu Gute kommt. Er ist als aktiver Schiedsrichter seit 2001 unterwegs und war bis 2009 im FVN Kreis 10 (Kreisliga A, C, Jugend, Niederrheinliga) an der Pfeife. Seit 2009 ist er für den BKV Oberhausen tätig und hat es bisher auf rund 100 Spiele gebracht.

Er hat als Hobby den Fußball allgemein angegeben, insbesondere seine Einsätze beim BKV, die ihm Spaß machen. Außerdem fühlt er sich dem Eishockeysport verbunden. Darüber hinaus verfügt er über zahlreiche Lizenzen im Fußball, unter anderem die Trainer-C-Lizenz für den Kinder- und Jugendfußball, die B-Lizenz für DFB Vereinsmanager und die Lizenz als Vereinsjugendmanager.

Der BKV Oberhausen ist überzeugt davon, dass mit Christian Grundmann der richtige Mann zum Obmann gewählt wurde. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Glück.

SOLINGEN E. V.

Wünsche

Der Vorstand wünscht allen Betriebssportlern und Sportlerinnen und Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Hauptversammlung

Am Mittwoch, 27. Februar 2013 ab 18.30 Uhr im WMTV Restaurant Solingen Wald, Adolf-Clarenbach Straße 41.

Die Einladungen sind an die Vereine separat per Mail versendet worden. Teilnahme eines Vereinsvertreters an dieser Versammlung ist Pflicht.

Fußball

Die Winterpause soll am 25. Februar 2013 mit den Restspielen aus der 1. Serie enden. Zu Beginn der Rückrunde wird die Mannschaft der BSG Kretzer Scheren sich an den Spielen beteiligen, während die BSG Vogel Bauer die Mannschaft für die Rückrunde abgemeldet hat. Die Spielpläne werden Anfang Februar den Mannschaften übermittelt.

Tischtennis

1. Liga

Hier ist die SG Heimsyphon ohne Verlustpunkt in die Rückrunde gestartet und dürfte sich die Meisterschaft kaum noch streitig machen lassen.

Am Tabellenende gehen das Trio Stadt Solingen, Richard Abr. Herder 1 sowie die SG Mozart 2 in die Abstiegskämpfe und werden den Absteiger unter sich ausspielen.

2. Liga

Die Mannschaften der Stadt Sparkasse, Mozart 2, sowie Richard Abr. Herder 2 werden sich noch manch hartes Duell liefern, um den Aufsteiger in die 1. Liga für die Saison 2013/14 zu ermitteln.

Ohne jeden Gewinnpunkt steht die Mannschaft Richard Abr. Herder 3 am Tabellenende dieser Liga. Aber es wird eifrig weitergespielt und Lehrgeld bezahlt. „Es ist ja noch kein Meister direkt vom Himmel gefallen.“

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Das Jahr 2013

Der Vorstand des Betriebssport-Kreisverbandes Wuppertal e. V. bedankt sich für die Grüße zu Weihnachten und die guten Wünsche für das neue Jahr.

Hoffen wir für uns alle auf ein gutes und vor allem ein gesundes 2013!

Mitgliederversammlung 2013

Die nächste Mitgliederversammlung des BKV Wuppertal e. V. ist terminiert. Sie findet am Freitag, 22. März 2013, wie in den Vorjahren, im Kasino der Wuppertaler Stadtwerke AG statt.

Wir laden hiermit dazu ein. Im Monat Februar erfolgt zu der Versammlung noch ein Sonderrundschreiben. Ggf. Rückfragen bitte an die BKV-Geschäftsstelle.

Hinweis 1: Es stehen Wahlen an

Hinweis 2: Es soll eine Satzungsänderung erfolgen, siehe dazu die nachfolgenden Ausführungen.

Vorgesehene Satzungsänderungen

Der Vorstand des BKV Wuppertal e.V. beantragt, in der Mitgliederversammlung 2013 die §§ 11 Abs. 1, 12 Abs. 3 und 14 Abs. 1 zu ändern. Nachfolgend jeweils die aktuelle gültige Version und die beabsichtigte neue Form:

§ 11 Abs. 1

alt: Die jährliche Mitgliederversammlung muss im ersten Halbjahr stattfinden.

neu: Die Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre jeweils im ersten Halbjahr statt.

§ 12 Abs. 3

alt: Der Vorstand wird alle drei Jahre auf der Mitgliederversammlung gewählt.

neu: Der Vorstand wird alle vier Jahre auf der Mitgliederversammlung gewählt.

§ 14 Abs. 1

alt: Der Ehrenrat besteht aus einem Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern, die von der Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt werden.

neu: Der Ehrenrat besteht aus einem Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern, die von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt werden.

Für evtl. Rückfragen oder Erläuterungen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23.06.2013 in Prag/Tschechien statt.

Internetseite www.ecsg2013.eu

Internet

neu: „Pressemitteilungen“

Schon entdeckt? Die BKV-Pressemitteilungen? Wo? Unsere neue Webmasterin Christiane Kopka war aktiv:

In der oberen Navigationsleiste bei „News“ gibt es den neuen Unterpunkt „Pressemitteilungen“. Dort werden die zuletzt an die Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau übermittelten Berichte eingestellt.

neu: „Kommentare“

Ein Versuch! Unsere neue Webmasterin Christiane Kopka hat sich des Problems „Kommentare“ angenommen. Diese Funktion musste wegen automatischen Spams vorübergehend „abgeschaltet“ werden.

Neu muss nun, wenn ein Kommentar eingegeben wird, ein sogenanntes „Captcha“ verwendet werden.

(Wikipedia: „CAPTCHAs werden verwendet, um zu entscheiden, ob das Gegenüber ein Mensch oder eine Maschine ist. In der Regel geschieht dies, um zu prüfen, ob Eingaben in Internetformulare über Menschen oder Maschinen (Roboter, kurz Bot) erfolgt sind, weil Roboter hier oft missbräuchlich eingesetzt werden. CAPTCHAs dienen also der Sicherheit.“)

Wir bitten, die Kommentare sinnvoll einzusetzen. Vielleicht einfach mal, um einem Verein zu einer Leistung zu gratulieren, oder aber vielleicht auch mal eine Meinung zu einem veröffentlichten Artikel darzulegen.

Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:

www.BKV-Wuppertal.net

Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle.

Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu finden. Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart. Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse www.bkv-wuppertal.net können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, BSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch **alle** Spielordnungen dort zu finden.

Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z. B.:

1. Wir über uns
(hier neu eingestellt: Beiträge 2012)
2. Vereinsgründung
3. Leitbild / Organisation
4. Allgemeine einzelne Hinweise
(neu z.B. der Hinweis zu „Minijobber 2013“)
5. Infos zum CMS-System "typo 3"

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken: Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

Badminton

Saison 2012



Im Badminton verteidigte BSV Sportdirekt II den Stadtmeistertitel

In der Stadtliga konnte Sportdirekt II den Titel erfolgreich und überlegen verteidigen.

Aufsteiger in die Stadtliga ist Stadtparkasse Solingen.

Abschlusstabelle Stadtliga: Sportdirekt II 22-2, Sport-Park Landwehr 17-7, Sportdirekt I 15-9, Knipex 14-10, Stadtverwaltung 11-13, Sport-P. Landwehr II 4-20, Knipex II 1-23.

Abschlusstabelle A-Liga: Stspk. Solingen 19-5, WSW 16-8, Rainbow Park 15-9, Allianz 12-12, Stadtverwaltung II 11-3, TBG 6-18, Thielenhaus 5-19.



Badminton, Stadtparkasse Solingen ist Aufsteiger in Wuppertal

Saison 2013

Die Saison hat nach SiB-Redaktionsschluss begonnen. Aktuelle Infos über die Internetseiten dieser Sparte.

Bowling

Saison 2012

Stadtmeister wurde erneut die BSG Barmer GEK I mit 54 Punkten. Auf den Plätzen folgten Stadtparkasse I und Bornberg 71 IV „Die Mohrenhennen“ (je 50 Punkte).

In der A-Gruppe belegten SG Unterbarmen I (58 Punkte) und Bornberg 71 III Die Jungen (54) die beiden Aufstiegsplätze.

Doppel 2013

Aktuell laufen die Spiele um die Doppelmeisterschaft 2013. Nach den drei Qualifikationsrunden wird am 04. Februar die Runde der besten zwölf Teams ausgetragen.

Die Finalrunde findet am Sonntag, 03. März statt.

Meisterschaft 2013

In der neuen Saison nehmen zehn Teams in der Stadtliga und elf Mannschaften in der A-Gruppe teil.

Aktuelle Infos wie immer über die Internetseiten dieser Sparte.

Fußball

Spartenversammlung Fußball

Die Spartenversammlung ist ein paar Tage her und die Ergebnisse sind bekannt.

Der Fußballausschuss wurde ohne Gegenstimme in der Besetzung, Wolfgang Reith (Fußballobmann), Klaus Munkert (stv. Fußballobmann), sowie Harald Schmitz und Arne Heistermann (als Beisitzer), wiedergewählt.

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de
mfischer7@t-online.de
(Pressewart)

Saison 2012**Die Saison 2012 ist beendet. Hier die Sieger:**

Sen. Stadtliga:	BSV Völkel
Sen. A-Gruppe:	Stempel Donner
Sen. B-Gruppe:	BOG Rott 72
AH Stadtliga:	BSV Sportdirekt
AH A-Gruppe:	Unterbarren
AH B-Gruppe:	Weststadt

Pokal 2012 Senioren

In einem einseitigen Spiel standen sich die Mannschaften des FC Golinar und des Top-Favoriten BSV Fritz Völkel 03 gegenüber. Leider musste Golinar auf einen Großteil ihrer Stammspieler verzichten, so dass einige „Oldies“ in die Bresche springen mussten. Aus dieser Sicht war das Endergebnis mit 16-1 (10-1) für die BSV Völkel nicht verwunderlich.

Somit wurde die BSV Fritz Völkel 03 Pokalsieger 2012 der Senioren. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren.

Beiden Mannschaften muss ein besonderes Lob für das superfaire Spiel ausgesprochen werden.

Das Schiedsrichtergespann mit Uwe Schandri, Dirk Meschkat und Bernd Reese hatte mit der Leitung des Spiels keine Mühe und brauchte nicht eine Karte zeigen. In diesem, wenn auch einseitigen Spiel, wurde das „Fair Play“ demonstriert. Dazu von Seiten des Fußballausschusses einen herzlichen Dank. Die Siegerehrung wurde durch Wolfgang Reith und Klaus Munkert vorgenommen.

Pokal 2012 Alte Herren

Das erste AH-Pokalfinale zwischen Sportdirekt und AWG konnte witterungsbedingt leider nicht ausgetragen werden. Bei SiB-Redaktionsschluss stand ein neuer Spieltermin noch nicht fest.

Hako-Wintercup

Aufgrund von zu wenigen Meldungen findet der Wintercup in diesem Jahr nicht statt. Vielleicht 2014 ...

Saison 2013

Die neue Saison beginnt am 15. Februar mit den Pokalrunden. Aktuelle Infos, auch über die Meisterschaftsgruppen, auf den Internetseiten der Fußballer.

Schiedsrichter

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden. Jederzeit können geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

Golf**Das Jahr 2013**

Von den Wuppertaler Betriebssportvereinen werden wieder, teilweise überregionale, Turniere ausgetragen.

Diese und einige „besondere“ Turniere nachstehend:

- 11. Mai 2013, BSV Einzelmeisterschaften / Düsseldorf-Grafenberg
- 18. Mai 2013, Ausr. BSG Delphi Draka, BSV Niederrhein Team, Felderbach
- 25. Mai 2013, WBSV Teammeisterschaften / Burg Zievel, Mechernich
- Juni 2013, Ausr. SG Bergische Golfer, WBSV Einzel, Dortmund
- 07. Juli 2013, Ausr. BSG WSW, Wuppertaler Kreismeisterschaften, Werl
- 23./24. August 2012, 15. Deutsche Betriebssport Meisterschaft, Köln

Kegeln**Meisterschaft 2012/2013**

Die Saison läuft. Aktuelle Infos über die Internetseiten der Sparte Kegeln.

Pokal 2012/2013

Auch die erste Runde um den August-Groen-Pokal ist gespielt. Auch hier aktuelles über das Internet.

Niederrhein-Meisterschaft Team

Bei den im Rainbow Park ausgetragenen Niederrhein- Mannschaftsmeisterschaften, waren die Wuppertaler Teams auf ihren Heimbahnen (erwartungsgemäß) sehr erfolgreich! Leider traten nur 14 Teams in den Kategorien Herren A, Herren S und Damen an.

Erfolg auf der ganzen Linie gab es in der traditionell für den BKV Wuppertal erfolgreichen A-Klasse (keine Sportkegler). Wuppertal trat mit vier Mannschaften an und belegte die ersten vier Plätze. Es siegte die 1. Mannschaft in der Besetzung Manuel Thiesse (Grünsiegel) 675, Jürgen Gerling (Stadtverwaltung) 632, Manfred Fink (TV Friesen) 618 und Stefan Nugeisch (Grünsiegel) 602 Holz. Platz 2 belegte die 3. und Platz 3 die 2. Mannschaft des BKV.

Die S-Mannschaft belegte in der Besetzung Roland Pierlings (Stadtverwaltung 630), Constantin Olbricht (Stadtsparkasse 629), Jochen Clemens (Grünsiegel 617) und Wolfgang Schäfer (Arbeitsamt 615 Holz) den 2. Platz. Die Damenmannschaft wurde in der Besetzung Sylvia Cornelius (TV Friesen 690), Gisela Ströder (Arbeitsamt 550), Manuela Freytag (Vorwerk & Co. 516) und Martina Schlau (TV Friesen 423) Dritte.

Eine sehr erfolgreiche Veranstaltung für unsere Wuppertaler Keglerinnen und Kegler!

Klaus Kessler

Softdart**Saison 2012**

Die Meisterschaft ist beendet. Hier der Meisterschaftsausgang der einzelnen Ligen:

Stadtliga: Treffpunkt Old Bär vor Musketier Metaxas und DC Nordstadt 1

A Liga: Eventtechnik Alte Eiche vor Delphi Draka Flying P und Old Vertiko

B1 Liga: DC Nordstadt 2 vor Delphi Draka Fun und RW Kilian

B2 Liga: Steinbecker Bahnhof 1 vor Musketier Dragon Lords und Treffpunkt Die Fantastischen

C Liga: Musketier de Mopeds vor DC Nordstadt 3 und Treffpunkt **Red Bulls**

Pokal 2012

Im Finale standen sich Treffpunkt Old Bär und LTL Eventtechnik gegenüber. Das Ergebnis liegt leider nicht vor.

Meisterschaft 2013

Die Saison hat nach SiB-Redaktionsschluss begonnen. Aktuelle Infos über die Internetseiten der Darter.

Squash**Abschluss-Turnier 2012**

Das Abschlussturnier als 4. Wertungsturnier der Squash-Saison 2012 fand kurz nach dem SiB-Redaktionsschluss statt.

Hier sollte dann auch die neue Turniersaison 2013 besprochen werden.

Tennis**Saison 2012**

Hier sind die Kreismeister, Platzierten und Gruppensieger für die letztjährige Saison:

SL D 40: 1. Pino von 1963, 2. Enjoy Sports 1983, 3. Stadtverwaltung
SL D 50: 1. Sport Hedtke 2000, 2. Signalwerkstatt, 3. Rainbow-TP Dönberg
CL Hcl: 1. Wald Tennis Anlage, 2. Stadtparkasse, 3. Garbe.Köhrs.Däbritz
SL H 40: 1. Hatzfeld, 2. Volmer&Partner, 3. Barmer GEK
CL H 50: 1. Stadtverwaltung, 2. Polizei Tennis, 3. Caron
CL H 60: 1. Enjoy Sports, 2. Stadtverwaltung, 3. Sport Hedtke
Aufsteiger: Garbe. Köhrs. Däbritz in die SL D40 sowie Barmer GEK in die SL D50

Saison 2013

Die neue Saison läuft. Es nehmen 58 Mannschaften aus 27 Vereinen in neun Gruppen teil.

Bei den Damen gibt es fünf Gruppen mit insgesamt 27, bei den Herren fünf Gruppen mit 31 Mannschaften. Alle Details auf den Internetseiten der Sparte Tennis.

Spartenversammlung / Mannschaftsführerturnier

Wir werden am 14. April 2013, ab 11 Uhr, für alle Abteilungsleiter in der Tezet Halle, die unter neuer Leitung von Herrn Hedtke und Herrn Köhrs steht, unsere Spartenversammlung mit anschließender Siegerehrung der Saison 2012 abhalten. Im Anschluss daran werden wir in der Zeit von ca. 13 bis 18 Uhr ein zwangloses und lockeres Abteilungsleiter- und Mannschaftsführerturnier durchführen.

Damit möchten wir auch Ihre Arbeit während der abgelaufenen Saison würdigen, denn wir wissen, welche Arbeit damit verbunden ist, mindestens 4 Spieler jeweils samstags auf den Platz zu bekommen. Ohne Sie wäre der Betriebssport Tennis überhaupt nicht möglich. Unser Dank gilt hier Klaus Hedtke und Ulf Köhrs, die uns die Plätze kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Damit auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt ist, werden wir Ihnen während des Turniers ein kleines Buffet anbieten. Also notieren Sie sich bitte bereits diesen Termin, die Einladung bzw. Ausschreibung hierzu erhalten Sie ca. Ende Februar 2013. Wir erhoffen uns eine große Teilnehmerzahl.

Tischtennis

Meisterschaft 2012/2013

Die Saison läuft mit 32 Teams in insgesamt vier Gruppen. Ergebnisse und Tabellen über die Internetseiten der Sparte Tischtennis.

DBM 2013 in Solingen!

Nicht weit reisen müssen die Wuppertaler TT-Sportler/-innen, wenn sie an den nächsten Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) teilnehmen wollen. Sie finden in zwei Altersklassen an zwei aufeinander folgenden Wochen in Solingen statt.

Die 1. DBM (Altersklassen 3 bis 6) am 19./20. Oktober 2013 und eine Woche später (26./27.10.13) dann die 11. DBM (AK 1 und 2).

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und **nicht** an den WBSV!) senden. Danke.

BSG Delphi Draka

Die BSG Delphi Draka war für einen Tischtennisvergleich zu Gast, in der JVA Wuppertal-Ronsdorf. Es duellierten sich die jugendlichen Inhaftierten mit den erfahrenen Betriebssportlern.

Nach 16 Spielen (12 Einzel- und 4 Doppelbegegnungen) setzte sich die Erfahrung der Gastmannschaft in Zahlen mit 13:03 durch.

Für die Gäste war insbesondere die Eingangskontrolle ungewöhnlich, die ähnlich wie beim Einchecken am Flughafen ablief. Jeder Spieler wurde einzeln durchsucht, da unter anderem keine Handys oder Fotoapparate mit in die JVA eingebracht werden durften.

Zur Begrüßung beider Mannschaften wurden Wimpel ausgetauscht. Die Gastmannschaft zeigte sich überrascht von den sehr guten Hallenbedingungen des Sportbereichs. Die Partien wurden mit großem Ehrgeiz von beiden Mannschaften angegangen. Die Stimmung war insgesamt sehr freundschaftlich.

Da die Tischtennisspieler der JVA noch nicht „gelockert“ (ausgangsberechtigt) sind, wird das Rückspiel in diesem Jahr wieder in der JVA Ronsdorf ausgetragen.

Das Spiel war eines von vielen Projekten, die zur Resozialisierung der jugendlichen und heranwachsenden Inhaftierten dienen.

BSG Delphi Draka

WUPPERTAL E. V.

www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de
mfischer7@t-online.de
(Pressewart)

WESTFALEN E. V.

www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.

www.bsv-bielefeld.de

WESTFALEN E. V.

BIELEFELD E. V.

Robert Rohregger und Ilka Schneider – Eine Klasse für sich



Sieger und Platzierte des Läufercups 2012

Die Siegerehrung wurde vom 1. Vors. des BSV Bielefeld Reinhard Berg (Foto links) vorgenommen

Starke Leistungen, tolle Newcomer, souveräne Titelverteidiger und Rekordbeteiligungen beim Läufer-Cup 2012

Bei der traditionellen Abschlussfeier der Laufserie 2012 am 29. November in der Seidenstickerhalle, konnten sich alle Beteiligten über eine tolle Saison mit vielen persönlichen Bestmarken und Rekordbeteiligungen sowie über einzigartige Urkunden freuen.

Letztlich waren 14 Frauen und 40 Männer innerhalb des Läufer-Cups platziert, den der BSV Bielefeld alljährlich für alle interessierten Betriebssportler Ostwestfalens anbietet. Wegen des diesjährigen Ausfalls des Verler Halbmarathons setzte sich der Läufer-Cup 2012 aus acht Läufen zusammen, aus denen die besten fünf in die Wertung kamen.

Die Veranstaltungen waren der Borgholzhausener Luisenturmrunn, der Hermannslauf, der Teutoburger Wald-Marathon in Hörste, die Isselhorster Nacht, der Firmenlauf bei der Nacht von Borgholzhausen, der Bielefelder Run & Roll Day, der Böckstiegeellauf sowie abschließend der Wällelauf in Herford.

Damit alle Athleten möglichst viele Startchancen haben, fließen die Ergebnisse aller angebotenen Streckenlängen in die Ergebnisliste mit ein.

Bei den Frauen konnte niemand über mangelnde Spannung meckern, es gab fünf verschiedene Siegerinnen in den acht Läufen!

Zum Schluss siegte Titelverteidigerin, Ilka Schneider, unangefochten vor Christiane Indermark, die erneut verletzungsbedingt viele Starts auslassen musste, und Neueinsteigerin, Jennifer Gehring, (alle 3 BSG Sparkasse Bielefeld). Bei den Männern gab es einen noch nie dagewesenen Start-Ziel-Sieg von Titelverteidiger Robert Rohregger (ebenfalls BSG Sparkasse Bielefeld) nach Siegen in allen acht Cup-Läufen vor dem BSG Schüco-Duo Jakob Klippenstein und Bernd Pofalla. Langeweile kam dennoch keine auf, weil der Kampf um die Plätze bis zum letzten Augenblick spannend blieb.

Zweier-Mannschafts-Tischtennis-Turnier ein voller Erfolg

Grentz/Henkelnmann und Scheurer/Reckmeier erfolgreich



Sieger dieser Veranstaltung mit der TT-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer

Eine sehr gute Beteiligung und spannende Spiele wurde vom Betriebssportverband Bielefeld beim Tischtennis Zweier-Mannschafts-Turnier in der Pestalozzi-Schule Brackwede, unter der hervorragenden Leitung und Organisation von der TT-Fachwartin, Dorothea Wulfmeyer, an diesem Wochenende geboten.

Mit 14 Zweier-Mannschaften, eingeteilt in den Klassen S/A (7) und B/C (7), wurde es ein langer und anstrengender Tag, da viele Matches erst im Doppel entschieden wurden.

In der S/A Klasse gewannen nach äußerst knappen Spielen ohne Niederlage Grentz/Henkelnmann von der BSG Schüco. Als Sieger in der B/C Klasse zeichneten sich Scheurer/Reckmeier von der BSG Bethel aus, ebenfalls ohne Niederlage.

S/A Klasse	Punkte	Spiele
1. Grentz/Henkelnmann (BSG Schüco)	12:0	16:2
2. Niemeier/Heidemann (BSG Dr. Oetker)	10:2	15:3
3. Spang/W. Wulfmeyer (BSG Sparkasse)	08:4	13:5

B/C Klasse	Punkte	Spiele
1. Scheurer/Reckmeier (BSG Bethel)	12:0	18:0
2. Marr/Stark (BSG Schüco)	10:2	11:7
3. Cordes/Meyer-Kemper (BSG Bethel)	08:4	11:7

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

Erfolgsgeschichte im Betriebssport Sparte Tischtennis

Die BSG Hawker ist 2012 wieder Mannschafts-Kreismeister geworden.

Nach 45-jähriger Zugehörigkeit zum Betriebssportverband Hagen-Ennepe-Ruhr e. V. Abt. TT, kann die BSG Hawker (früher VARTA) auf eine hervorragende Bilanz zurückblicken.

Mit 30 Mannschafts-Kreismeister-Titeln und 25maligem Gewinn des Kreispokals, ist und bleibt sie die erfolgreichste TT-BSG im Verband.

Und das sind wir, die BSG Hawker, Abt. TT:

v. L.: Ferid Besirevic, Peter Krause, Helmut Krause, K.-H. Kahmann, Peter Oppitz, Gerd Krause, Sven Schäfer und Yacin Kacem.



HERNE E. V..

„Ratzkowski bleibt bester Steagkegler“



v. L.: Uwe Ratzkowski, Manfred Rudnik, Wilhelm Knittel

Uwe Ratzkowski konnte seinen Vereinsmeistertitel von 2011 in 2012 erfolgreich verteidigen.

Nach zwei Superdurchgängen auf den hervorragenden Sportbahnen im Gysenberg konnten seine Konkurrenten nicht dagegen halten.

Mit 1.375 Hz wurde er wieder Vereinsmeister bei den Betriebssportkeglern der Steag-Herne.

Den 2. Platz belegte Manfred Rudnik mit 1.247 Hz vor Wilhelm Knittel mit 1.226 Hz auf Platz 3.

Die Betriebssportschützen der BSG-Steag Herne ermittelten, wie in jedem Jahr, pünktlich am Jahresende ihre Meister !

Bei den Damen wurde Angelika Nowacki vor Gertrud Krüger Vereinsmeisterin.

In der Herrengruppe siegte Dieter Erbel vor Rudolf Görlich und Hans Josef Sroka.



v. l.: H. J. Sroka ; G. Krüger ; A. Nowacki ; D. Erbel ; R. Görlich

„Halbzeit bei den Betriebssportkeglern“

Im Wettkampf zwischen Steag 1 – Evonik 1 wurde der Herbstmeister entschieden.

Nach dem die Gäste Evonik 1 mit Florian Duda 672 Hz. und Andreas Blum 636 Hz. gegen Uwe Ratzkowski 655 Hz. und Günter Kubior 635 Hz. mit 18 Hz. in Führung gingen, konnte sich Steag 1 mit Wilhelm Knittel 634 Hz. und Uwe Kurth 615 Hz. gegen Evonik 1 mit Peter Korn 603 Hz. und Bernd Mielack 592 Hz. durchsetzen und den Sieg sichern.

In der Zusatzwertung aber musste Steag 1 einen Punkt abgeben.

Steag 1 – Evonik 1 Punkte 2:1 (19:17) 2.539 Hz. – 2.503 Hz.

Tabelle:

1. Steag 1	11 : 01 Pkt	(88 : 56)
2. Evonik 1	10 : 02 Pkt.	(89 : 55)
3. Steag 2	04 : 08 Pkt	(64 : 80)

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Betriebssport Kreisverband blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück



Die jährlich stattfindende Beiratssitzung 2012

Bei der jährlich stattfindenden Beiratssitzung konnten die einzelnen Spartenleiter über die Aktivitäten in ihrer jeweiligen Sportart berichten. Der Betriebssport verbindet seit nunmehr 45 Jahren die Arbeitsstelle mit sportlicher Betätigung.

Zur Zeit blickt der Kreisverband Minden-Lübbecke auf insgesamt 3.700 Mitglieder aus 45 Betriebs-sportgemeinschaften in 12 festen Sportarten zurück.

Die Wanderer konnten von der tollen Meranfahrt im September berichten . Sie treffen sich einmal im Monat, um eine gemeinsame Wanderung in der Region zu unternehmen. Wer gern auf Schusters Rappen unterwegs ist und in geselliger Runde die Umgebung erkunden will, ist in dieser Sparte genau richtig. Im Dezember wurde noch eine Nachtwanderung durchgeführt.

Bei den Volleyballern konnte die BSG Porta dieses Jahr den Kreispokal gewinnen. Die BSG Edeka ist Kreismeister geworden. Spartenleiter Rüdiger Bunge konnte auf das überaus erfolgreiche Frühlingsturnier im Mai zurückblicken. Bei diesem Turnier ist inzwischen die maximale Kapazität erreicht, da sich diese Veranstaltung auch im Ausland höchster Beliebtheit erfreut. So reisen jedes Jahr Mannschaften aus Holland, Belgien und dem gesamten Bundesgebiet an.

Im Fußball konnten die Aktiven um Spartenleiter Thorsten Andersch das erste Mal die West-deutschen Betriebsmeisterschaften in den Mühlenkreis holen.

In Lübbecke richtete die BSG Gauselmann diese hochkarätig besetzte Veranstaltung aus, musste sich im Finale aber der BSG Fritz Völkel aus Wuppertal geschlagen geben.

Die BSG der Mühlenkreiskliniken konnte sich bei den 35. Deutschen Krankenhausmeisterschaften mit 150 Mannschaften in Melsungen einen hervorragenden 7. Platz erkämpfen.

Die Walking Sparte um Edda Fleissner trifft sich nun immer montags und donnerstags am Klinikum schon um 16.30 Uhr. Diese Änderung ist der Jahreszeit geschuldet. Der Vorteil ergibt sich aus der Beleuchtung und den befestigten Wegen. Die Beachvolleyballer treffen sich immer mittwochs von 17.00-19.00 Uhr im Melittabad. Die Kegler kegeln jetzt immer im Bachhotel.

Beim Tischtennis konnte sich die BSG BASF dieses Jahr in der Meisterschaft durchsetzen. Im Tennis konnte sich in der Gruppe A das Herz- und Diabeteszentrum durchsetzen. In der Gruppe B konnte die BSG ABB gewinnen.

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de

BORKEN E. V.

DORTMUND E. V.
www.bsv-dortmund.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

HERNE E. V.

MINDEN-LÜBBECKE. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

Hans Kochinke, Spartenleiter Leichtathletik, berichtet von der erfolgreichen Teilnahme am 38. Volkslauf im Sommer dieses Jahres.

Der Vorsitzende, Frank Rehorst, hat bereits Kontakt zum neuen Ausrichter für 2013, Laufschuh Andreas, aufgenommen, um die Zusammenarbeit und Unterstützung für dieses Event für das nächste Jahr auszubauen.

Hans Kochinke ist gleichfalls Organisator des Lauftreffs, in dem sich regelmäßig bis zu 30

Teilnehmer zu gemeinsamen Läufen treffen. Für den Anfänger bis zum (weit) Fortgeschrittenen ist hier immer etwas dabei.

Die Drachenbootsparte um die Leiterin Sabine Büsching, kann neben der erfolgreichen westdeutschen Meisterschaft im Drachenboot auch von der geplanten Teilnahme der Mannschaften der BSG Edeka und Gauselmann an den „19th European Company Sport Games“ in Prag berichten. Neue Mitglieder sind immer willkommen, auch

werden ständig neue Sportarten angeboten. Dieses Jahr ist auch noch der Radsport dazugekommen. Leider haben auch die Betriebssportler, wie in allen anderen Sportbereichen, ein Nachwuchsproblem.

Interessierte Sportler und Firmen können gerne mit uns Kontakt aufnehmen, um sich über die vielen Vorteile der Mitgliedschaft, neben dem Versicherungsschutz, zu informieren: www.bkv-minden-luebbecke.de

BSG Gauselmann Sparte Radsport zieht positive Jahresbilanz



Mag es derzeit draußen auch noch so ungemütlich sein – die Räder sind natürlich nicht eingemottet. Die meisten der Aktiven „fahren durch“, wie man so schön sagt. Sonntags gibt es immer noch den Winter-MTB-Treff um 10 Uhr bei der Bäckerei Spilker an der Mindener Straße in Lübbecke. Bei regnerisch/windigem Wetter ist man im Wald nach wie vor am besten aufgehoben. Es wird (tendenziell eher locker) 2-3 Stunden hier im Tourgebiet um Lübbecke gefahren, so dass die Möglichkeit besteht, sich jederzeit auszuklinken.

Auch wenn es im Moment nicht danach aussieht: Der Saisonbeginn ist dann doch schneller da, als man denkt. Schön, wenn die Form dann nicht von Null wieder aufgebaut werden muss.

Unser Hauptevent 2013 findet in den Dolomiten statt. Die Vorbereitungen

dafür sind im vollen Gange – schon im Juni geht es los.

Die erforderliche Form ergibt sich durch die zahlreichen Touren, RTFs und Rennen, die schon im April stattfinden.

„Was die Rennen anbelangt, hatten wir 2012 das wohl erfolgreichste Jahr: 21 x 1. Platz/5 x 2. Platz/10 x 3. Platz Auf zahlreichen namhaften Veranstaltungen von Ostfriesland bis zum Schwarzwald sind 36 Podiumsplätze herausgefahren worden.

Ein Teil davon ist mit Bildern/Text dokumentiert. Es bleibt abzuwarten in wie weit wir im laufenden Jahr an diese Erfolge anknüpfen können ...“

Doch zunächst ist es wichtig, gut durch die Zwischensaison zu kommen, um schon bald (hoffentlich gesund) bei den ersten „echten“ Frühlingstouren am Start zu stehen.

Evelyn Pfaffendorf/Fotos: Gauselmann



Pipelineking 2012



Maurice Wiegmann vom Team InJoy Olsberg ist der Pipelineking 2012.

Mit einer herausragenden Zeit von 5:42 sicherte er sich, mit einem gleichzeitig neuen Streckenrekord, zum zweiten Mal den Wanderpokal, der somit in diesem Jahr wieder ins Sauerland geht.

Schnellste Frau wurde Franziska Niederleitner von der BSG Gauselmann e.V., mit einer ebenfalls sehr beachtlichen Zeit von 9:36.

Auch auf der gemäßigten Strecke dieses MTB Bergzeitfahrens – dem „Pipelineking Light“ – waren zahlreiche jugendliche Teilnehmer unterwegs. Hier hatte Florian Kleinschmidt in einer Zeit von 3:42 die Nase vorn.

Diese Strecke ist ca. um die Hälfte kürzer und lässt die steilste Passage aus. In den Jugendklassen, die zusätzlich mit ins Programm aufgenommen wurden, startete erstmals auch die MTB AG der Gesamtschule Hüllhorst, die dort von Herrn Wolfgang Claßen betreut wird.

Richtig gekämpft wurde auf beiden Strecken. Im Minutentakt gingen ab 14h30 die Teilnehmer auf die Strecke. Um 15 Uhr begann das Hauptrennen, zu dem dann auch prompt ein leichter Regen einsetzte.

1,1 km, 145 Höhenmeter direkte Bergneigung mit 20% steilen Abschnitten – diese Strecke ist zu Fuß schon kein Vergnügen. Dennoch hatten sich im „Landhaus Blankenstein“ knapp 30 Starter angemeldet, um auf dieser Strecke, unter Wettkampfbedingungen, den Reiz eines Bergzeitfahrens zu erleben.

Aber wie bereits in der Ausschreibung erwähnt: „Der Spaß beginnt erst hinter der Ziellinie“...



Es sind endlos lange Minuten bis dorthin. Die Zuschauer an dem relativ breiten Waldweg machen die Sache etwas leichter.

Hat man doch nicht mehr das Gefühl, „dass man steht“ – obwohl doch schon die Maximalleistung auf die Kurbeln wirkt ...



Aber nicht ausschließlich pure Power führt zum Sieg: Die richtige Krafteinteilung, die optimale Linie und natürlich auch eine gewisse mentale Zähigkeit sind notwendig, um hier eine persönliche sportliche Höchstleistung zu liefern.

Aber es war ohnehin schon einiges an Material nach oben zu schleppen, natürlich zu Fuß! Für den Startbeuteltransport (für wärmende Kleidung im Zielbereich) waren Dietmar und Ralf zuständig. 3-4 Mal sind die Zwei dafür unterwegs gewesen.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch an die Johanniter MTB-Staffel, die gleichzeitig mitgestartet ist und für den, glücklicherweise nicht notwendigen, Sanitätsdienst angereist war.

Nach gut 30 Minuten sind alle Starter wohl auf oben am „Alten Verbrenn“ angekommen und jetzt stieg natürlich die Spannung. Die Zeitmessungen waren im Kasten und der gemütliche Teil der Veranstaltung konnte beginnen.

Das Auswertungskomitee tagte, und in der Zeit vor der Siegerehrung gab es natürlich noch Kaffee und viele Gespräche bis schließlich die Preise und Pokale vergeben wurden.

Erstmalig gab es, ergänzend zum Wanderpokal für den „Pipelineking“ mit der besten Gesamtzeit, auch Auszeichnungen für die schnellste Frau und den Vereinsmeister.

In diesem Jahr gab es eine Zeit „unter 6“:

Maurice Wiegmann 5:42 – eine absolut sportliche Höchstleistung!

Alle Zeiten „unter 8“:

Mirco Schmitz 6:24

Boris Schlüter 7:30

Jan Isendahl 6:45

Dirk Finke und Detlef Schmalgemeier, beide 7:58

Marc Ilsemann 7:18

Fast schon traditionell ist der Ausklang bei einer Pasta-Party mit leckeren Saucen und Salat. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Blankenstein für die Gastfreundschaft und die Geduld mit uns ...

Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Helfern, besonders im Start- und Zielbereich und bei der Zeitnahme, die bei nasskaltem Wetter vollen Einsatz gebracht haben.

Und natürlich geht ein besonderer Dank auch an unsere Unterstützer, ohne die diese Veranstaltung nicht hätte realisiert werden können.

Evelyn Pfaffendorf

MÜNSTER E. V.

Weihnachtsfeier des BSV Münster

Die Weihnachtsfeier 2012, zu der der Vorstand eingeladen hatte, fand am 08. Dezember 2012, wie im Vorjahr, im „Ristorante Il Cucchiaino d' Argento“ (Der silberne Löffel) statt. In gemütlicher Atmosphäre trafen sich der Vorstand, Spartenleiter und Ehrenmitglieder mit ihren Partnern.



Gruppenbild mit Ehrenmitgliedern

Motto der Veranstaltung:

„Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als jener, der ohne Ziel umherirrt.“

Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Busse begrüßte seine Gäste und bedankte sich bei ihnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den



Wolfgang Busse bei der Begrüßung

Betriebssport.

Ohne ihren Einsatz könnte ein Verein in dieser Größe nicht funktionieren.



Ehrungen

Für besondere Verdienste für den Betriebssport ehrte Wolfgang Busse die Betriebssportler Josef Heflik (Schach) und Thomas Korves (Kegeln) mit der silbernen Ehrennadel.

Es war ein gemütliches Beisammensein mit vielen Gesprächen und Erinnerungen.

Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Busse für diese schöne Veranstaltung.

Rudolf Haeseler



Wolfgang Busse mit Heinz Langhammer

MINDEN-LÜBBECKE. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

Liebe Vorstände der Betriebssportgemeinschaften,

vom 19. bis 23. Juni 2013 finden in Prag die Europäischen Betriebssportspiele statt. Auch aus Münster werden wieder viele Betriebssportler/-innen mit dabei sein. Damit wir als Gruppe in Prag zu erkennen sind, werden wir euch mit einem qualitativ hochwertigen, verschiedenfarbigen **Polo-Shirt** ausstatten. Ferner erhalten alle ein **Frottierhandtuch** (keine Farbauswahl). Shirt und Handtuch tragen den dezenten Hinweis „Betriebssport Münster“.

Welche Farben, Größen und Schnitte zur Verfügung stehen, könnt ihr aus der Anlage ersehen.

Bitte das entsprechende Anforderungsformular ausfüllen und bis 28. Februar 2013 an Günter Steinkamp zurück senden.

Rückfragen bitte an Günter Steinkamp: Tel.: MS 218756/gsteink@aol.com
Auch der Betriebssportverband Westfalen wird die Teilnahme an den Europäischen Spielen unterstützen. Hier wird zur Zeit an einen kleinen finanziellen Zuschuss je Teilnehmer gedacht, der an die teilnehmende BSG ausgezahlt werden soll. Berechnungsgrundlage wird das Anforderungsformular sein. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass alle Leistungen nur an registrierte Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften gewährt werden.

Betriebssport ... ein Gewinn für uns alle!

Wolfgang Busse, 1. Vorsitzender

Bosseln

36. Bossel-Mannschaftsmeisterschaft 2012 im BSV

An drei Spieltagen haben die Bossler ihren Sieger im Mannschaftswettbewerb ermittelt. Fünf Mannschaften aus vier BSGen haben wieder an diesem Wettkampf mit Hin- und Rückrunde teilgenommen. Die Aktiven der BSG Behindertensport hatten sich vorgenommen, ihren Titel in diesem Jahr zu verteidigen und, wenn möglich, die zweite Mannschaft auf's Treppchen zu holen. Dies gelang ihnen in diesem Jahr von Beginn an. An allen drei Spieltagen waren die Aktiven des Behindertensports dem Rest der Teilnehmer überlegen. Selbst die sieggewohnten Bossler der BSG LBS West mussten sich am Ende mit dem 3. Platz zufrieden geben. Trotzdem ergaben sich spannende und faire Wettspiele in freundschaftlicher Atmosphäre. 4. Platz: Schiedsrichterverein MS und 5. Platz: Fa. Langguth.



Meisterschaft Bosseln

Allen Teilnehmern und Betreuern nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Ich bedanke mich recht herzlich für das rege Interesse und die gute Zusammenarbeit.

Ganz besonders gefreut habe ich mich über das Erscheinen des Kiepenkerls – in Gestalt von

Horst Humborg von der BSG Langguth – der ein Präsent in Form eines Genuss-Gutscheins überreicht hat. Ich wünsche allen ein gesundes Jahr 2013. Gleichzeitig freue ich mich auf ein gesundes und zahlreiches Wiedersehen in der nächsten Spielzeit.

Monika Kessler-Kramer

Doppelwettbewerb Bowling BSV Münster

Münster hat eine neue Highscore Bahn.

Die neue Ölmaschine ist da und schon klappte es mit den hohen Ergebnissen. Beim diesjährigen Doppelwettbewerb des BSV Münster e.V. übertraf ein hohes Ergebnis das andere.

Bei 24 Doppeln waren 63 Spiele über 200 PINS und 59 Spiele über 180 PINS. Das bedeutet 40 % aller Spiele waren über 180 erzielter PINS.

In der Gruppe A siegten nach spannender „Eliminator Round“ das Duo Werner Basner und Siggý Okunowski (BSG BASF) mit einem Finalschnitt von 247 PINS. Zweite und nicht weniger überzeugend wurden Udo Heselmeyer und Kalle Flohr (BSG Provinzial).

Auf den weiteren Plätzen folgten als dritte Thomas „Katze“ Kazulke (BASF) mit Abel Teixeira (BSG Stadtverwaltung) gefolgt von Hans Selent

(BSG Stadtverwaltung) und dem, an diesem Tag überragenden Spieler aller Teilnehmer, Helmut Wermers (BSG daAldo), als vierte. Helmut Wermers erzielte auch das höchste Einzel mit 275 PINS. Sein Gesamtschnitt über alle Spiele betrug 227,9 PINS. Bei den Damen erzielte Ines Flohr (BSG Provinzial) mit 229 PINS das höchste Spiel.

In der Gruppe B konnten ihr Glück über den Sieg Heiko Storch und Wolfgang Prange (BSG SNS) gar nicht fassen. Sie verwiesen Hilde Große Hohnkamp und Klaus Schnabel (BSG DRV) auf den zweiten Platz. Dritte wurden Andreas Ehlke und Steffen Senk (BSG BASF). Als erstes Doppel in den Finalspielen ausscheiden mussten Petra Fühner (BSG GAD) und Lars Gravenkötter (BSG MS Company) als die nach der Vorrunde noch Führenden.

Abschließend sei zu bemerken: So kann es weitergehen und der Ruf, dass in Münster die Bahnen sehr trocken und damit schwer zu bespielen sind, wird schnell verblasen.

Karl-Heinz Fühner, Fachwart Bowling

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013 von 7 Wettkämpfen

Der zweite Durchgang der Betriebssportstadtmeisterschaft fand auf den Bahnen des ESV-Münster statt.

Hier holte sich die BSG LWL-Klinik mit 3.216 Holz ihren zweiten Tagessieg.

Mit Martin Kretschmer, 655 Holz, stellten sie

auch den besten Einzelspieler. Auf den zweiten Platz kam die BSG Westf. Nachrichten I mit 3.131 Holz und 80 Punkten, gefolgt von der BSG LVM I mit 2.976 Holz und 55 Punkten.

Nach zwei Wettkämpfen liegt die LWL-Klinik I mit 6.213 Holz und 198 Punkten in Führung, gefolgt von den Westf. Nachrichten I mit 6.047 Holz und 146 Punkten.

Auf Platz drei folgt der amtierende Stadtmeister Stadtwerke I mit 5.982 Holz und 129 Punkten.

In der Stadtklasse A siegte die BSG Westf. Nachrichten II mit 2.713 Holz und 97 Punkten und liegt damit in der Gesamtwertung auf Platz eins mit 5.340 Holz und 174 Punkten.

Die BSG LVM II kam auf den zweiten Platz mit 2.425 Holz und 80 Punkten, wie auch in der Gesamtwertung mit 5.207 Holz und 168 Punkten. Jörg Schreiber LWL-Klinik II spielte hier das beste Einzelergebnis mit 617 Holz.

Otto Schneider

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013 von 7 Wettkämpfen

Der dritte Durchgang der Betriebssportmannschaftsmeisterschaft fand im Rahmen der Kegelparty auf den Bahnen der Halle Münsterland statt.

Der amtierende Stadtmeister BSG Stadtwerke I holte sich hier den ersten Tagessieg mit 2.836 Holz und 75 Punkten und stellte mit Waldemar

Dirska auch den besten Einzelspieler mit 621 Holz. Auf den zweiten Platz kam die LWL-Klinik I mit 2.781 Holz und 72 Punkten, gefolgt von den Westf. Nachrichten I mit 2.792 Holz und 70 Punkten.

Die LWL-Klinik I führt nach drei Wettkämpfen klar mit 270 Punkten und 8.994 Holz, vor den Westf. Nachrichten I mit 8.839 Holz und 216 Punkten.

An dritter Stelle liegt der amtierende Stadtmeister Stadtwerke I mit 8.818 Holz und 204 Punkten.

In der Stadtklasse A siegte die Westf. Nachrichten II mit 2.512 Holz und 84 Punkten und übernahm damit die Führung in der Gesamtwertung mit 7.852 Holz und 258 Punkten.

Die BSG LVM II kam hier auf den zweiten Platz mit 2.284 Holz und 73 Punkten wie auch in der Gesamtwertung mit 7.491 Holz und 241 Punkten.

Bester Einzelspieler war Jörg Schreibe, LWL-Klinik III, mit 605 Holz.

Otto Schneider

Vom Wochenendtörn bis zur Meisterschaft

Segelprogramm der LWL-Betriebssportgemeinschaft 2013



Betriebssport an Deck unter blauem Himmel. Auch Teilnehmer ohne Segelerfahrung sind willkommen.



Westfalen-Lippe (lwl). Das Törnprogramm der LWL-Betriebssportgemeinschaft für 2013 ist fertig und will die interessierten Seglerinnen und Segler von Mai bis Oktober an Bord locken. Für diejenigen, die das Segeln einmal ausprobieren wollen, bietet sich der Wochenendtörn, über Pfingsten auf dem Ijsselmeer, an.

Der mittlerweile etablierte Ein-Wochen-Ostseetörn für Fahrtensegler führt diesmal durch die „dänische Inselwelt“. Im September wird der Ein-Wochen-Törn „Rund Ibiza“ angeboten.

Regattasegler haben Anfang Oktober die Möglichkeit an der 4. ODBM-Regatta teilzunehmen.

Wie immer hängt die Törnplanung von der Großwetterlage ab, sodass bei widriger Witterung durchaus auch andere Ziele angesteuert werden müssen.

Wer also schon einmal ans Segeln gedacht hat, sollte weiterlesen und überlegen, ob der richtige Törn dabei ist. Mitsegeln können, wie immer, alle Interessierten, ob mit oder ohne Segelerfahrung.

Das Programm in Kurzform:

- Wochenendtörn, Ijsselmeer, 17.05. - 21.05.2013
- Wochentörn, Ostsee, dänische Inselwelt, 12.07. - 19.07.2013
- Wochentörn, Mittelmeer, Rund Ibiza, 21.09. - 28.09.2013
- 4. ODBM-Regatta, Ostsee, 02.10. - 06.10.2013

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
<http://www.bsv-muenster.de>

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

Kurt Küppers	12.02.
Sybilie Schmidt	16.02.
Gerhard Brillisauer	28.03.
Kurt Flatten	30.03.
Dr. Sideris Karakatsanis	31.03.

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Kühn, Claudine	BSG Sparkasse
Stevens, Hans-Dieter	BSG Deichmann
Krause, Ronny Thomas	BSG Stadtwerke
Frischbier, Eckhard	BSG RWE Essen
Magel, Andreas	BSG Sparkasse
Ziems, Edelgard	BSG BITMARCK
Löwe, Olaf	BSG RWE Essen

Kräling, Markus	BSG EVAG
Fischer, Ellen	BSG Sparkasse
Renschen, Dirk	BSG VBI/DMT
Drosdeck, Annette	BSG Sparkasse
Grimm, Ulrich	BSG Sparkasse
Hülsmann, Matthias	BSG GBP Essen
Steffes, Angelika	BSG RWE Essen
Frenkel, Andreas	BSG Stadtwerke
Schmidt, Marcel	BSG Sparkasse
Kloth, Jürgen	BSG RWE Essen
Kutznitius, Volker	BSG Emscher/Lv
Tillmann, Martin	BSG Stadtwerke
Busse, Klaus Dieter	BSG Hochtief
Rotenhagen, Stefan	BSG Stadtwerke

Lindner, Robby	BSG RWE Essen
Scholz, Waltraud	BSG EVAG
Plag, Monika	BSG EVAG
Günther, Knut	BSG Stadtwerke
Claßen, Dirk	BSG RWE Essen
Peters, Helge Johann	BSG Ruhrverband
Junker, Detlef	BSG RWE Essen
Barten, Andreas	BSG Stadtwerke

60 Jahre

Glunz, Günter	BSG Emscher/Lv
Strubel, Frank	BSG Sparkasse
Grob, Karl Heinz	BSG EVAG
Huhmann, Ursula	BSG Sparkasse
Eisenburger, Paul	BSG Emscher/Lv
Schroll, Reinhard	BSG GBP Essen
Schmidt, Helmut	BSG Finanzamt Nord
Schulte Eversum, Waltraud	BSG WAZ Mediengr.

Kohn, Jörg	BSG WAZ Mediengr.
Schweiger, Manfred	BSG Hochtief
Knuth, Angelika	BSG Sparkasse
Biesalski, Horst	BSG Emscher/Lv
Schäfers, Brigitte	BSG Sparkasse
Gebhard, Heinrich	BSG RWI f. Wirtsch.
Bomba, Gerlinde	BSG Sparkasse

65 Jahre

Killmann, Brigitte	BSG EVAG
Briem, Monika	BSG RWE Essen
Wroblewski, Wilhelm	BSG Ruhrverband
Schumacher, Rosemarie	BSG EVAG
Anfelder, Wolfgang	BSG WAZ Mediengruppe
Wittkowski, Gisela	BSG Sparkasse
Laarmann, Gerd S	G E.ON Ruhrgas
Decker, Wolfgang	BSG Stadtwerke

70 Jahre

Hilpert, Hans Joachim	BSG RWE Essen
Haak, Lutz	BSG Ruhrverband
Kuhoff, Margit	BSG Sparkasse
Keip, Gregor	BSG Emscher/Lv
Klein, Lothar	BSG EVAG
Schüngel, Gerhardt	BSG RWE Essen
Schüngel, Inge	BSG RWE Essen

75 Jahre

Krause, Dorothea	BSG Stadtwerke
------------------	----------------

80 Jahre

Helbig, Friedel	BSG WAZ Mediengruppe
-----------------	----------------------

85 Jahre

Küpper, Heinrich	BSG EVAG
------------------	----------

TERMINKALENDER 2013

Februar 2013

02.02.13:	BSVN VSATT Turnier 2013 in Solingen
-----------	-------------------------------------

13.02.13:	BSVN Fachwartesitzung Bowling in Düsseldorf
-----------	---

15.02.13:	BSVN Fachwartesitzung Badminton in Viersen
-----------	--

19.02.13:	BSVN Arbeitstagung Tischtennis Fachwarte 2013 in Düsseldorf
-----------	---

23.02.13:	BSVN Kegel Einzelmeisterschaft in Wuppertal
-----------	---

23.02.13:	BSVN Kegel Tandemmeisterschaft in Niederaussem
-----------	--

25.02.13:	BSVN Fachwartesitzung Tennis in Wuppertal
-----------	---

März 2013

02.03.13:	WBSV Sportfachwartesitzung in Düsseldorf
-----------	--

13.03.13:	BSVN Fachwartesitzung Fußball/Schiedsrichter in Düsseldorf
-----------	--

16.03.13:	BSVN Verbandstag in Oberhausen
-----------	--------------------------------

22.03.13:	Mitgliederversammlung BKV Wuppertal
-----------	-------------------------------------

23.03.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegel (Tandem) in Lannenfeld
-----------	--

April 2013

13.04.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling 4er Team in Duisburg
-----------	---

13.04.13:	BSVN Verbandstag in Leverkusen
-----------	--------------------------------

13.04.13:	Städtekampf-Veranstaltung im Schach in Essen
20.04.13:	BSVW Auswahlmannschaften Kegeln in Münster
27.04.13:	BSVN-Niederrheinliga Badminton in Düsseldorf 1. Spieltermin

Mai 2013

04.05.13:	WBSV Verbandstag in Minden
-----------	----------------------------

19.05.13:	Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg / Oberhausen
-----------	--

25.05.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Mannschaft) in Dortmund
-----------	---

25.05.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Golf (Mannschaft) in Mechenich
-----------	--

25.05.13:	BSVN-Niederrheinliga Badminton in Düsseldorf 2. Spieltermin
-----------	---

Juni 2013

01.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Golf (Einzel) in Dortmund
-----------	---

08.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Einzel) in Recklinghausen
-----------	---

12.06.13:	Treffen der Kegelfachwarte des BSVW in Kamen
-----------	--

22.06.13:	BSVN Meisterschaft Tischtennis 2013 in Solingen
-----------	---

22.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball in Bonn
-----------	--

29.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Volleyball in Essen
-----------	---

29.06.13:	BSVN-Niederrheinliga Badminton in Düsseldorf (3. Spieltermin)
-----------	---

Juli 2013

13.07.13:	BSVN Kleinfeldfußballturnier in Solingen
-----------	--

20.-21.07.13:	DBSV Arbeitstagung Präsidium/Ausschüsse, Sportschule Kamen-Kaiserau
---------------	---

27.-28.07.13:	offene Westfalen Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball in Hagen
---------------	---

August 2013

10.-11.08.13:	Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenhandball in Hagen
---------------	--

24.-25.08.13:	Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Basketball in Hagen
---------------	--

31.08.13:	30. Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis in Jülich
-----------	--

September 2013

14.09.13:	BSVN Kegel Einzelmeisterschaft in Eschweiler
-----------	--

21.09.13:	BSVW Kegel Einzelmeisterschaft in Münster
-----------	---

Oktober 2013

12.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel/Mixed) in Münster
-----------	--

12.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Einzel) in Dinslaken
-----------	--

19.10.13:	1. Deutsche Senioren Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 3 bis AK 6 in Solingen
-----------	--

19.10.13:	Westfalen-Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Hagen
-----------	---

20.10.13:	1. Deutsche Senioren Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (3er Mannschaften) AK 3 bis AK 6 in Solingen
-----------	---

- 26.10.13: 11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 1 bis AK 2 in Solingen
- 27.10.13: 11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (3er Mannschaften) AK 1 bis AK 2 in Solingen

November 2013

- 16.11.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Köln
- 20.11.13: BSVN Fachwartesitzung Golf in Düsseldorf
- 23.11.13: BSVN Fachwartesitzung in Düsseldorf
- 23.11.13: BSVW Kegeln Tandemmeisterschaft in Dortmund
- Nov./Dez.13: Fernwettkampf im Schießen

Lehrgänge/Seminare 2013

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2013/02

- Termin: 21. 02. 2013, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Münster – GAD, GAD Str. 2-6
- Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 04. Februar 2013

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2013/03

- Termin: 10.04. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Wuppertal Stadtwerke
- Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 08. März 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/31

- Termin: 20.-21. 04.2013
- Ort: FVN-Sportschule Duisburg-Wedau
- Gebühr: 50,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/08

- Termin: 23.04. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Münster Plenarsaal des Landeshauses, Freiherr-vom-Stein-Platz 1

- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 22. März 2013

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/09

- Termin: 04.06. 2013
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Wuppertal Stadtwerke
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 03. Mai 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/21

- Termin: 14.-15. 06.2013
- Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg
- Gebühr: 75,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2013/11

- Termin: 24.09. 2013
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Köln – Kölner Verkehrsbetriebe
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 23. August 2013

Finanzen & Steuern

Kurs-Nr.: 2013/05

- Termin: 15.10. 2013,
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Bonn Stadtwerke
- Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 20. September 2013

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2013/04

- Termin: 23.10. 2013,
17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Münster-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1
- Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 20. September 2013

Übungsleiter-Fortbildung: Halte die Balance

Kurs-Nr.: 2013/01

- Termin: 25.-27.10.2013
- Ort: Willi-Weyer-Schule, Hachen

- Referent: Ute Hagen-van Eeden
- Gebühr: 115,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 31. Mai 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang und Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2013/41

- Termin: 02.-03. 11.2013
- Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen-Methler
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 75,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/32

- Termin: 15.-17. 11.2013
- Ort: „Haus Herchen“, Bildungs- und Erholungszentrum, Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck-Herchen
- Gebühr: 70,00 Euro (BKV)
20,00 Euro (Teilnehmer) (incl. 7% MwSt)

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/10

- Termin: 19.11. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Bonn Stadtwerke
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 18. Oktober 2013

Öffentlichkeitsarbeit im Verein

Kurs-Nr.: 2013/06

- Termin: wird noch bekannt gegeben
- Ort: Düsseldorf
- Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen (Turniere, Wettkämpfe)

Kurs-Nr.: 2013/07

- Termin: wird noch bekannt gegeben
- Ort: Düsseldorf
- Referent: Wolfgang Herra
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Auf Wunsch konzipieren wir für Sie „maßgeschneiderte“ Fortbildungsveranstaltungen! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

IN LETZTER MINUTE BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

NIEDERRHEIN E. V.

Ermittlung des Niederrhein-Meister Badminton Team 2013

Veranstalter und Ausrichter
Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Turnierbezeichnung

BSVN-Niederrhein-Meister BADMINTON TEAM-Turnier 2013
• Mini-Mannschaft
• Herren-Mannschaft (neuer Wettbewerb!)

Austragungsort und -termin

Badminton-Center Mörsenbroich, Vogelsanger Weg 50, 40470 Düsseldorf (Mörsenbroich) (weitere Infos zum Turnierort unter www.badminton-center.com)

An 3 Samstagen im ersten Halbjahr 2013 (als Termine vorgesehen sind: 27. April, 25. Mai und 29. Juni 2013)

Teilnehmerkreis

Alle Spielerinnen und Spieler, die dem BSVN für das Jahr 2013 über die zuständige Stelle gemeldet worden sind und somit Versicherungsschutz genießen. Teilnehmende Spielerinnen und Spieler dürfen in der laufenden oder gerade beendeten Saison beim DBV nicht höher als Kreisliga bzw. Kreisklasse gemeldet oder angetreten sein.

Hinweis

Ein Verein kann in jeder Konkurrenz Mannschaften melden. Spieler können jedoch jeweils nur in einer Mannschaft und in einer Konkurrenz spielen!

Konkurrenz 1

Mini-Mannschaft

Austragungsmodus

(Jeder gegen Jeden – Einfache Runde)
Mehrere Spieltage (Begegnungen) je Termin mit folgenden Spielen je Begegnung:
1 Herrendoppel / 1 Damendoppel / 2 Mixed

Mannschaftszusammensetzung

Mindestens 2 Frauen und 2 Männer
Die Teilnehmenden sind (nach Zulassung der Mannschaft) von der Mannschaftsführung bis zum 28. Februar 2013 zu benennen.
Eine Person, die für eine Mannschaft angetreten ist, kann in der laufenden Runde nicht für eine andere Mannschaft antreten.

Konkurrenz 2

Herren-Mannschaft

Austragungsmodus

(Jeder gegen Jeden – Einfache Runde)
Mehrere Spieltage (Begegnungen) je Termin mit folgenden Spielen je Begegnung:
2 Herrendoppel / 1 Herren-Einzel

Mannschaftszusammensetzung

Mindestens 4 Männer
Die Teilnehmenden sind (nach Zulassung der Mannschaft) von der Mannschaftsführung bis zum 28. Februar 2013 zu benennen.
Eine Person, die für eine Mannschaft angetreten ist, kann in der laufenden Runde nicht für eine andere Mannschaft antreten.

Startberechtigung

1 Startplatz je BKV (bzw. Gruppe der Einzelver-eine im BSVN) garantiert
(Nicht in Anspruch genommene Startplätze werden entsprechend der Spartengröße – gemeldete Aktive – an Kreisverbände vergeben, die mehr als eine Mannschaft gemeldet haben)

Meldungen

Benennung der ausgewählten Mannschaft(en) je BKV (ggf. mit Angabe der Reihenfolge) und der Ansprechperson der Mannschaft (Mannschaftsführer/-in) an
Wolfgang Herra, Bahnhofstraße 130,
40883 Ratingen, wherra@yahoo.de

Meldeschluss

31. Januar 2013 (Datum des Poststempels bzw. der E-Mail)

Startgebühr

Je Mannschaft 60,-- Euro

Turnierleitung

Spartenausschuss Badminton des BSVN
Rahmen der Sporthilfe versichert.

IN LETZTER MINUTE BSVW-TURNIERAUSSCHREIBUNG

WESTFALEN E. V.

Offene Westfälische-Kleinfeldfußball-Meisterschaften 2013

Einladung zur obigen Kleinfeldfußball Veranstaltung für Senioren und Alt Herren Mannschaften.

Veranstalter

Betriebssportverband Westfalen e.V.

Ausrichter

SW Deutsche Edelstahlwerke e.V. Hagen

Austragungstermin

27. Juli 2013 für Senioren Mannschaften (16 Jahre)
28. Juli 2013 für Alt-Herren Mannschaften (30 Jahre)

Austragungsort

Städt.-Höing in Hagen
Natur- und Kunstrasenplätze

Meldeschluss

06. Juli 2013
Nur schriftlich möglich per E-Mail, Fax oder auf dem postalischen Weg an meine unten stehende Adresse. Am Meldeschlusstag muss auch die Teilnahmegebühr auf das untenstehende Konto eingegangen sein.

Teilnahmegebühr

26,-- Euro pro teilnehmende Mannschaft.
Spielen Sie mit 2 Mannschaften oder mit den Senioren und Alten Herren, ist das gesamte Startgeld auf 45,-- Euro festgelegt.

Austragungsmodus

Es wird in Gruppen gespielt. Hier spielt jeder gegen jeden. In der Vorrunde scheidet keine Mannschaft aus, erst in der Zwischenrunde die im KO System gespielt wird. Die Spielzeit wird bei 15 Minuten liegen. Entscheidend ist jedoch die Teilnehmerzahl. Es können pro Spieltag 20 Mannschaften teilnehmen. Ihre Teilnahme richtet sich nach Ihrer Anmeldung.

Preise

Pokale Platz 1 bis 4 – Medaillen Platz 1 bis 3.
Ab Platz 5 eingerahmte Teilnahmeurkunden.
Wir zeichnen den besten Torwart und die fairste Mannschaft aus.
Gültige Spielerpässe sind Bedingung. Sind keine Spielerpässe vorhanden, bitte eine Meldeliste Ihrer BSG/SG vorlegen, die Sie von Ihrem Kreisverband abzeichnen lassen und der Turnierleitung vorlegen müssen. Es wird mit 6 Spielern, inklusiv Torwart, gespielt.
Bei den Alt-Herren Mannschaften können 2 Spieler eingesetzt werden, die 28 Jahre alt sind. Fliegender Wechsel von der Seitenlinie.
Die Mannschaft, die im Spielplan vorne steht hat Anstoß, spielt von der Turnierleitung aus ins Feld und muss gegebenenfalls die Kluft wechseln (wir haben Leibchen vor Ort).
Die Referees stellt der Hagener Betriebssportverband.
Die Turnierleitung stellt der Ausrichter, plus einen Sportfreund des BSVW.
Keine Haftung des Veranstalters und des Ausrichters bei verlorenen und beschädigten Gegenständen, sowie bei Diebstahl.
Bitte den Meldeschlusstag und Ihren Absender auf der Anmeldung nicht vergessen.

Ihre Anmeldung an

Werner Wustrack,
Von der Reckestr. 4 in 58089 Hagen,
Sparkasse Hagen
Kt.-Nr. 218074808, BLZ 45050001
Bei Fragen können Sie mich jederzeit anrufen.
Fax u. Tel.: 02331/14190
Mobil: 01716423406
E-Mail: werner.wustrack@t-online.de

Werner Wustrack,

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2013 im BasketballVeranstalter

Deutscher Betriebssportverband

AusrichterWestdeutscher Betriebssportverband e.V.
Schwarz – Weiss Deutsche Edelstahlwerke e.V.
HagenWettbewerb

Deutsche Basketballbetriebssportmeisterschaften 2013 für Senioren-Mannschaften.

Austragungsort

Karl Adam Sporthalle in Hagen/Westf., Vossacker 19

Termin

24. August 2013

Teilnahmegebühr

150,-- Euro (in der Teilnahmegebühr ist das zu zahlende Entgelt für den DBSV bereits enthalten)

Meldeschluss

27. Juli 2013

Ihre Meldung

Schriftlich, per Fax, E-Mail oder auf dem postalischen Weg an Werner Wustrack (siehe unten)

Austragungsmodus

In Turnierform, nach den Regeln des Deutschen Basketballbundes.

Es wird in Gruppen gespielt. Jeder gegen jeden. Kein Ausscheiden in der Vorrunde, erst in der Zwischenrunde, die im KO System gespielt wird. Die Spielzeit richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Turnierleitung

Mitglieder des Vorstandes des Hagener Basketballkreisverbandes, der auch die Schiedsrichter stellt.

SpielberechtigungAlle müssen Mitglieder im Deutschen Betriebssportverband sein.
(Landesverband, Kreisverband, BSG / SG)Mitgliedsnachweis

Durch Spielerpässe (bzw. Mitgliedsnachweise, Meldeliste), die der Turnierleitung vorgelegt werden müssen.

Startberechtigung

Jedem Landesverband im DBSV wird ein Startplatz garantiert. Freie Plätze können anderweitig vergeben werden. Keine Auswahlmannschaften zugelassen. Gesperrt für Spieler der 3 höchsten Spielklassen in der BRD.

Sportversicherung

Die Teilnehmer sind weder durch den Veranstalter oder Ausrichter gegen Sportunfälle versichert. Der Ausrichter meldet jedoch den Sportunfall den entsprechenden Stellen.

Zahlungsmodalitäten/BankverbindungDas Startgeld mit der schriftlichen Meldung an: Werner Wustrack, Von der Reckestr. 4 in 58089 Hagen, Fax u. Tel.: 02331/14190
Mobil: 01716423406
E-Mail: werner.wustrack@t-online.de
Sparkasse Hagen
Kt.-Nr. 218074808, BLZ 45050001

Absagen sind nur bis 3 Wochen vor Turnierbeginn möglich. Letzter Tag ist der 3. August 2013. Hier wird die Teilnahmegebühr erstattet. Anreise und Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst. Wir sind auf Wunsch bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten behilflich. Ansprechpartner für Fragen zu der Veranstaltung: Werner Wustrack

Für den VeranstalterDeutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier, Präsident
Wolfgang Großmann, DBSV SportbeauftragterFür den AusrichterWestdeutscher Betriebssportverband
Dierk Medenwald, Präsident
Werner Wustrack, Vorsitzender SW Deutscher-Edelstahlwerke

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2013 im HandballVeranstalter

Deutscher Betriebssportverband

AusrichterWestdeutscher Betriebssportverband e.V.
Schwarz – Weiss Deutsche Edelstahlwerke e.V.
HagenWettbewerb

Deutsche Hallenhandball Betriebssportmeisterschaft 2013 für Senioren-Mannschaften.

Austragungsort

Karl Adam Sporthalle in Hagen/Westf., Vossacker 19

Termin

10. August 2013

Meldeschluss

13. Juli 2013

Ihre Meldung

Schriftlich, per Fax, E-Mail oder auf dem postalischen Weg an Werner Wustrack (siehe unten stehende Adresse)

Teilnahmegebühr

120,-- Euro pro Mannschaft. Spielen Sie mit 2 Mannschaften, beträgt das gesamte Startgeld dann 100,-- Euro.

Austragungsmodus

In Turnierform, nach den Regeln des Deutschen Handballbundes.

Es wird in Gruppen gespielt. Jeder gegen jeden. Kein Ausscheiden in der Vorrunde, erst in der Zwischenrunde die im KO System gespielt wird. Die Spielzeit richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Turnierleitung

Mitglieder des Vorstandes des Hagener Handballkreisverbandes, der auch die Schiedsrichter stellt.

Startberechtigt

Jedem Landesverband im DBSV wird ein Startplatz garantiert. Freie Plätze können anderweitig vergeben werden. Keine Auswahlmannschaften zugelassen, gesperrt für Spieler der 4 höchsten Spielklassen im Deutschen Handballverband.

Mitgliedernachweis

Durch Spielerpässe oder Mitgliedsnachweise, Meldelisten die der Turnierleitung vorgelegt werden müssen.

Sportversicherung

Die Teilnehmer sind durch den Veranstalter oder Ausrichter nicht gegen Sportunfälle versichert. Der Ausrichter meldet jedoch jeden Sportunfall den entsprechenden Instanzen.

Zahlungsmodalitäten /BankverbindungDie Teilnahmegebühr mit der schriftlichen Meldung an: Werner Wustrack, Von der Reckestr. 4 in 58089 Hagen, Fax u. Tel.: 02331/14190
Mobil: 01716423406
E-Mail: werner.wustrack@t-online.de
Sparkasse Hagen
Kt.-Nr. 218074808, BLZ 45050001

Absagen nach Ihrer Meldung sind nur möglich bis einschließlich 5. Juli 2013

Hier wird die Teilnahmegebühr erstattet. Anreise und Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selber.

Wir sind bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten auf Wunsch behilflich.

Für den VeranstalterDeutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier, Präsident
Wolfgang Großmann, DBSV SportbeauftragterFür den AusrichterWestdeutscher Betriebssportverband
Dierk Medenwald, Präsident
Werner Wustrack, Vorsitzender SW Deutscher-Edelstahlwerke**WBSV E. V.**www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Fussball-Hallen-Meisterschaft 2013

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband

Ausrichter

BSV Köln e.V.

Termin

16. 11. 2013

Austragungsort

Georg-Simon-Ohm-Berufskolleg
51105 Köln Westerwaldstr. 92 (02 21/83 91 320)

Meldeschluss

12. 10. 2013

Ihre Meldung nur schriftlich per Fax, E-Mail oder auf dem postalischen Weg an untenstehende Adresse. Mit Ihrer Meldung muss auch die Teilnahmegebühr auf das gleichfalls untenstehende Konto entrichtet werden.

Teilnahmegebühr

35,-- Euro für Mannschaften aus dem WBSV

45,-- Euro für Mannschaften aus anderen Landesverbänden. Die Teilnahmegebühr wird auch bei einer Absage nicht erstattet.

Bei Nichtantreten ohne vorherige Absage, wird ein Ordnungsgeld von 50,-- Euro erhoben.

Spielzeit

1 x 13 Minuten. Diese Zeit richtet sich aber auch nach der Meldeteilnahme. Welche Mannschaft im Spielplan vorne steht, stößt an, spielt von rechts nach links und muss gegebenenfalls die Kluft wechseln (wir haben Leibchen in der Halle). Das tragen von Schienbeinschoner ist Pflicht.

Preise

Pokale Platz 1 bis 4 – Medaillen Platz 1 bis 3

Wir zeichnen den besten Torschützen und die fairste Mannschaft der Veranstaltung aus.

Spielberechtigung

Nur mit gültigen Spielerpässen oder einem Versicherungsnachweis vom Unternehmen oder BSG / SG.

„ROT“ bedeutet den Ausschluss des Spielers von der Veranstaltung. Die Turnierleitung und die Schiedsrichter stellt der Betriebssportkreisverband Köln. Notwendige Änderungen behält sich der Veranstalter / Ausrichter vor. Der Ausrichter haftet nicht für verlorene Gegenstände und bei Diebstahl und Beschädigungen.

Benjamin Graf, Fußballfachwart WBSV

Alleestr. 70, 58097 Hagen,

Telefon: 02 33 1 / 37 36 57 7

Benni22011987@aol.com

Der Nachweis von Kleinspenden ist erleichtert worden!

Oder: Ab sofort kann ein Kontoauszug genügen

Grundsätzlich dürfen von einem Spender in seiner Steuererklärung nur die Spenden angesetzt werden, die durch eine Zuwendungsbestätigung nachgewiesen werden, die der Empfänger nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck ausgestellt hat (§§ 10b und 34g Einkommenssteuergesetz – EStG).

Schon bisher gab es in § 50 Abs. 2 Nr. 2b Einkommenssteuerrückführungsverordnung (EStDVO) für sogenannte Kleinspenden, also Spenden von Geldbeträgen von bis zu 200,00 Euro, eine vereinfachende Regelung. Darüber hinaus musste natürlich die das Geld empfangende Organisation wegen der Verfolgung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) steuerbegünstigt sein.



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler*

In diesen vereinfachten Fällen war für den Spender eine vom Spendenempfänger ausgestellte Zuwendungsbestätigung („Spendenquittung“) nicht erforderlich.

Es genügte, dass der steuerbegünstigte Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, und die Angaben über die Freistellung des Empfängers vom Spendenempfänger auf einem vom Spendenempfänger selbst hergestellten Beleg (vorbereitete und bereits mit diesen Angaben ausgefüllte Überweisungsformulare) aufgedruckt waren und darauf angegeben war, ob es sich bei der Zuwendung um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt.

Zusätzlich mussten aus dem Kontoauszug Name und Kontonummer oder ein sonstiges Identifizierungsmerkmal des Spenders und des Spendenempfängers, der Betrag, der Buchungstag sowie die tatsächliche Durchführung der Zahlung ersichtlich sein.

Der Spender musste dann seiner Steuererklärung beides beifügen.

Mit der Verordnung vom 11. Dezember 2012, welche am 19. Dezember 2012 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden ist, wurde dieses Verfahren weiter vereinfacht. Zukünftig braucht der Spender nämlich nur noch seinen Kontoauszug. Der vorbereitete Beleg des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich. Die Neuregelung entspricht damit dem heute üblichen papierlosen Zahlungsverkehr.

Da der vom Spendenempfänger zu erstellende Beleg entfällt, muss aus der Überweisung bzw. dem Kontoauszug auch nicht mehr die Steuerbefreiung des Spendenempfängers oder der Verwendungszweck hervorgehen. Es genügt, wenn eindeutig erkennbar ist, dass die Zahlung auf das Konto des steuerbegünstigten Spendenempfängers erfolgt.

Zukünftig können also steuerbegünstigte Organisationen einfach über die Internetseite oder per E-Mail bzw. Brief zu Spenden aufrufen, ohne dass dafür spezielle Überweisungsformulare erstellt und verbreitet oder ein weiterer Spendennachweis erstellt werden müsste.

Vor allem bei Vereinen, bei denen die Mitgliedsbeiträge nach den gesetzlichen Regelungen zugleich Spenden darstellen, ist das Verfahren von Vorteil. Denn hier braucht auch im Nachhinein keine Zuwendungsbestätigung mehr erstellt werden. Voraussetzung ist lediglich, dass der Einzelbetrag jeweils nicht höher als 200,00 Euro sein darf.

*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzender des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler

DBSV-Generalsekretär

Königsbahnstr. 5

D-66538 Neunkirchen/Saar

Tel.: 06821 / 13030

Fax: 06821 / 13040

Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

Helfen Sie uns, Doping aufzudecken!

Liebe Athletinnen und Athleten,

Sie trainieren jeden Tag viele Stunden für das große Ziel:

Gewinnen – die maximale Leistung zu erzielen!

Doch was denken Sie, wenn Sie vermuten oder sogar wissen, dass Ihr Gegner gedopt ist?

Was fühlen Sie, wenn Sie selbst mit Dopingmitteln oder verbotenen Methoden nachhelfen?

Doping kann im ersten Moment Leistungen und Ziele ermöglichen, die, ohne die Einnahme der verbotenen Substanzen, oder die Anwendung von verbotenen Methoden, wahrscheinlich so schnell nicht erreicht werden. Im zweiten Moment zerstört Doping leicht ein ganzes Leben, mit Sicherheit aber den eigenen Sport und seine unveränderlichen Werte des Fair Play: Doper betrügen sich und andere. Sie riskieren massive gesundheitliche Schäden. Sie nehmen erhebliche finanzielle und soziale Sanktionen in Kauf. Sie stehen am Ende alleine da.

Deshalb rufen wir Sie auf: Helfen Sie uns, Doping und seine Strukturen aufzudecken. Wir brauchen die Unterstützung und Mitarbeit der aktiven Sportler-Generationen. Lassen Sie uns glaubwürdig für einen sauberen und fairen Sport eintreten, indem wir gemeinsam Doping den Kampf ansagen.

Möglicherweise haben Sie Kenntnis von einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder Sie können Missstände beschreiben. Vielleicht haben Sie selbst aus Unwissenheit, Naivität oder in Abhängigkeit von anderen Fehler begangen oder sind ganz einfach der Versuchung erlegen. Es ist nie zu spät, gegen Doping aufzustehen!

Wenn Sie uns unterstützen wollen, Verstöße aufzudecken, erzählen Sie uns, was Sie wissen. Die NADA kann eine Kronzeugenregelung in Betracht ziehen und im Rahmen des NADA-Codes Unterstützung anbieten. Wenden Sie sich – auch anonym – an die Mitarbeiter der NADA. Zudem steht Ihnen Roland Baar, ehemaliger Ruderweltmeister und erfolgreicher Olympiateilnehmer, als unabhängiger Ombudsmann zur Verfügung. Er wird ihr Anliegen vertraulich behandeln. Sie können auch Claudia Lepping, ehemalige Spitzenathletin kontaktieren, die in ihrer Karriere Doping abgelehnt hat und heute junge Leute gegen Manipulation stark machen will. Außerdem stehen die Sportler der Athletenkommission im DOSB für Hinweise und Fragen zum Thema jeder Zeit zur Verfügung.

Helfen Sie mit, den Sport sauber zu machen!

Andrea Gotzmann und Lars Mortsiefer NADA

Kontakte:

Nationale Anti Doping Agentur (NADA),

E-Mail: praevention@nada-bonn.de

Die Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen finden Sie unter:

Roland Baar (ehemaliger deutscher Rudersportler und u.a. IOC-Aktivistensprecher)

Telefon: 0151/53540784,

E-Mail: roland.baar@anti-dopingombudsmann.de

Claudia Lepping (ehemalige Leichtathletin, gründete www.dopingalarm.de)

Telefon: 0174 / 3417779

E-Mail: post@dopingalarm.de

Athletenkommission im DOSB

E-Mail: athletenkommission@dosb.de

Neue Regelungen für Minijobber

Oder: Achtung, wenn Sie in Ihrem Verein/Verband Personen geringfügig beschäftigen!

In vielen Vereinen und Verbänden werden Menschen im Rahmen eines sogenannten „Minijobs“ tätig. Bei einem solchen Beschäftigungsverhältnis sind nur vom Arbeitgeber pauschalierte Beträge zur Sozialversicherung und an Steuern abzuführen. Bisher war die entscheidende Verdienstobergrenze 400,-- Euro im Monat.

Durch das, zum 01. Januar 2013 in Kraft getretene, „Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung“ ist diese Grenze nunmehr auf 450,-- Euro pro Monat gestiegen (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch Vier – SGB IV – neue Fassung). Bei der Prüfung, ob diese Verdienstgrenze überschritten wird, ist vom regelmäßigen monatlichen Arbeitsentgelt auszugehen. Dieses ermittelt sich abhängig von der Anzahl der Monate, für die eine Beschäftigung gegen Arbeitsentgelt besteht. Dem regelmäßigen monatlichen Arbeitsverdienst sind auch einmalige Einnahmen hinzuzurechnen, die mit hinreichender Sicherheit mindestens einmal jährlich gezahlt werden, wie zum Beispiel das Weihnachtsgeld oder Urlaubsgeld.

Eine weitere Änderung durch das Gesetz ist die, dass die ab dem 01. Januar 2013 beginnenden Minijob-Beschäftigungsverhältnisse in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig werden. Hierdurch erwerben die Beschäftigten Ansprüche auf Leistungen der Rentenversicherung mit vergleichsweise niedrigen eigenen Beiträgen.

Da der Arbeitgeber für eine geringfügig entlohnte Beschäftigung bereits den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 15 Prozent des Arbeitsentgelts zahlt, ist nur die geringe Differenz zum nunmehr im Jahr 2013 geltenden allgemeinen Beitragssatz von 18,9 Prozent auszugleichen. Das sind 3,9 Prozent Eigenanteil für den Minijobber.

Alternativ zur vollen Rentenversicherungspflicht können sich Minijobber von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung befreien lassen.

Hierfür muss der Beschäftigte dem Arbeitgeber schriftlich mitteilen, dass er die Befreiung von der Versicherungspflicht wünscht. Dann entfällt der Eigenanteil des Minijobbers und nur der Arbeitgeber zahlt den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung. Hierdurch verlieren Minijobber jedoch die Ansprüche auf Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung aus diesem Beschäftigungsverhältnis.

Minijobber, die in ihrem Minijob bereits vor dem 01. Januar 2013 versicherungsfrei in der Rentenversicherung waren, bleiben es auch weiterhin. Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit, durch Beitragsaufstockung auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung zu verzichten.

Wichtig für die Arbeitgeber ist allerdings zu beachten, dass wenn Sie nach dem 31. Dezember 2012 das regelmäßige monatliche Arbeitsentgelt auf einen Betrag von mehr als 400,-- Euro und weniger als 450,01 Euro erhöhen, für die alte Beschäftigung das neue Recht gilt. Dann tritt bei dem bisher versicherungsfreien Minijob Versicherungspflicht in der Rentenversicherung ein. Ausnahme dazu ist, wenn der Beschäftigte Bezieher einer Vollrente wegen Alters oder Pensionär ist oder sich der Minijobber von der Versicherungspflicht befreien lässt.

Es ist deshalb allen Vereinsvorständen dringend zu raten, bei jeder Gehaltserhöhung bei bereits beschäftigten Minijobbern die Sach- und Rechtslage genau zu prüfen oder prüfen zu lassen.

*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler

DBSV-Generalsekretär

Königsbahnstr. 5

D-66538 Neunkirchen/Saar

Tel.: 06821 / 13030

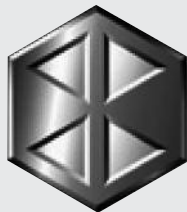
Fax: 06821 / 13040

Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

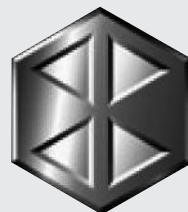
WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de

info.betriebssport-nrw.de



50 JAHRE SPORT EVENT



**SCHWARZ -WEISS
DEUTSCHE EDELSTAHLWERKE E.V.
HAGEN 1963 - 2013**

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

in der Karl Adam Sporthalle in Hagen, Vossacker 19

Samstag, 16. März 2013

Mitwirkende: Friedhelm Hombeck
Sektempfang in der Halle bei Drehorgelmusik
Tanz und Show Band Missesmistres Coverband
Ette und Lilly
Das Sündikat
Martino mit Assistentin

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: 12,00 €

Karten nur im Vorverkauf bei **Werner Wustrack 02 33 1 / 14 19 0**,
Benjamin Graf 02 33 1 / 37 36 57 7
Im Werk bei Armin Kopke, Magazin und Dirk Rehfeldt, Controlling, Bürohaus

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe APRIL 2013
14. MÄRZ 2013 bis 12.00 Uhr
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine
14. MAI 2013
Ausgabe JUNI 2013

Herausgeber
Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-t-online.de
Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung
Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck
Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise
5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis
In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.



Geld sparen mit den speziellen
Konditionen für „Ehrenamtliche“:

Telefon 02 11/74 82-68 90

www.betriebssport-nrw.de

„Unsere Partner“

HDI

VERSICHERUNGEN

Betriebssport in NRW



Ludwig Wolff,
Betriebsport-Wanderfachwart

Hallo Wanderfreunde!

Auch im Jahr 2013 bietet Euch der Betriebssportverband Münster wieder die Möglichkeit, an tollen Wandertouren teilzunehmen.

In diesem Wanderheft findet ihr anspruchsvolle Hüttentouren, komfortable „Standort“-Wanderungen ebenso wie interessante Tagestouren. Passionierte Radfahrer kommen genauso auf ihre Kosten, wie „Wellness-Wanderer“. Wir haben Angebote für den Winter, das Frühjahr, den Sommer und den Herbst. Ihr seht: Die Möglichkeiten, sich im Kreis Gleichgesinnter, mehr oder weniger sportlich zu betätigen, sind vielfältig. Es müsste für jeden etwas dabei sein!

Einzelheiten zu allen Touren findet ihr in diesem Heft. Beachtet bitte auch die „Allgemeinen Hinweise“. Wer Fragen hat oder sich gleich anmelden möchte, wendet sich bitte direkt an den Tourenleiter. Falls ihr Freunde oder Bekannte habt, die auch Freude am Wandern haben, zeigt ihnen doch dieses Heft oder bringt sie einfach zu einer unserer Tagestouren mit. Aktuelles findet ihr auch im Internet unter: www.bsv-muenster.de

Bei Interesse kann sich jeder an Ludwig.Wolff@gmx.net oder Telefon 02 51/23 95 65 6 wenden, um in die Adressdatei der Bergwanderer aufgenommen zu werden. Dann bekommt ihr das Programmheft zugeschickt. Wir wünschen allen Wanderfreunden ein bewegungsreiches Jahr 2013!

Ludwig Wolff, Wanderfachwart

Wandertouren 2013

Hüttentouren - Bergwandern -
Tageswanderungen - Rad-Wanderungen



März bis Juni

Mai und Juni

16. bis 23. März

27. April bis 01. Mai

2. bis 9. Juni

23. bis 29. Juni

14. bis 21. Juli

11. bis 18. August

18. bis 25. August

31. August bis 7. September

31. August bis 7. September

01. bis 05. September

7. bis 15. September

22. bis 29. September

12. bis 19. Oktober

13. bis 20. Oktober

22. November

Tageswanderungen

Klettersteigkurse

Schneeschuh-Bergwanderwoche Wildschönau

Radtouren am Grevelinger Meer

Wanderwoche im Waldecker Land

10. Jubiläums-Wanderwoche im Sorbenland

Bergwanderwoche in den Stubaier Alpen

Hüttentour im Rätikon

Hüttentour im Steinernen Meer und Pinzgau

Hüttenwanderung in den südlichen Stubaier Alpen

Tagestouren in den Kitzbuheler Bergen

Radwandertage – Bei den Müritzfischern

Radentdeckungsreise von Kassel nach Eisenach

Bergwanderwoche im Nationalpark Berchtesgaden

Wellness-Wanderwoche im Elbsandsteingebirge

Bergwanderwoche Sarntaler Alpen

Bergwandertreffen



Betriebssport in NRW

Wandertouren 2013

Hüttentouren – Bergwandern –
Tageswanderungen – Rad-Wanderungen

